



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Eva Lettenbauer, Elmar Hayn BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 23.08.2022

Mutterschutz in bayerischen Unternehmen und in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden

Anlässlich einer vom DGB in Auftrag gegebenen Untersuchung und der Berichterstattung in der Süddeutschen Zeitung vom 7. Juni 2022 zum Thema Mutterschutz (siehe <https://www.sueddeutsche.de/politik/mutterschutz-kind-und-karriere-arbeitswelt-1.5598341>)

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie viele Betriebsbesuche der bayerischen Gewerbeaufsichtsämter als zuständige Arbeitsschutzaufsichtsbehörde zur Einhaltung der rechtlichen Vorgaben des Mutterschutzgesetzes wurden seit dem Inkrafttreten des neuen Mutterschutzgesetzes am 1. Januar 2018 vorgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)? 4
- 1.2 Nach welchen Kriterien wird die Priorisierung der Betriebsbesuche durch die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter vorgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Kriterien)? 4
- 2.1 In wie vielen Fällen kamen die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter zum Ergebnis, dass die Gefährdungsbeurteilung nicht oder nicht rechtmäßig oder nicht unter Einbindung des Personal- oder Betriebsrats durchgeführt wurde (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Fallgruppen und Jahren)? 4
- 2.2 In wie vielen Fällen kamen die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter zum Ergebnis, dass die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren)? 4
- 2.3 In wie vielen Fällen kamen die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter zum Ergebnis, dass schwangere Arbeitnehmerinnen in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung bzw. Arbeitnehmerinnen acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung (Schutzfristen vor und nach der Entbindung) eine Arbeitsleistung erbracht haben (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Fallgruppen und Jahren)? 4

-
3. In wie vielen Fällen kamen die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter zum Ergebnis, dass von schwangeren oder stillenden Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet wurde (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Fallgruppen und Jahren)? 5
- 4.1 Wie viele Schwangerschaften wurden in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden seit dem Inkrafttreten des neuen Mutterschutzgesetzes am 1. Januar 2018 gemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren und Behörde)? 5
- 4.2 Wie viele Personen haben in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden seit dem Inkrafttreten des neuen Mutterschutzgesetzes am 1. Januar 2018 gemeldet, zu stillen (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren und Behörde)? 5
- 5.1 In wie vielen Fällen wurde in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in wie vielen Fällen wurde der Personalrat eingebunden (bitte aufgeschlüsselt nach Fallgruppen, Jahren und Behörde)? 5
- 5.2 In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten (bitte aufgeschlüsselt nach Fallgruppen, Jahren und Behörde)? 5
- 5.3 In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Fallgruppen, Jahren und Behörde)? 5
- 6.1 In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren und Behörde)? 6
- 6.2 In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung bzw. von Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung (Schutzfristen vor und nach der Entbindung) eine Arbeitsleistung erbracht (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren)? 6
- 6.3 Wie wird das Stillen in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden ermöglicht? 6

Anlage	7
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration (StMI)	8
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB)	104
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz (StMJ)	110
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK)	118
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK)	121
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (StMFH)	162
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi)	172
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)	173
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF)	179
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS)	181
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP)	194
Hinweise des Landtagsamts	204

Antwort

des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales unter Einbeziehung der Staatskanzlei und der übrigen Staatsministerien

vom 27.10.2022

- 1.1 Wie viele Betriebsbesuche der bayerischen Gewerbeaufsichtsämter als zuständige Arbeitsschutzaufsichtsbehörde zur Einhaltung der rechtlichen Vorgaben des Mutterschutzgesetzes wurden seit dem Inkrafttreten des neuen Mutterschutzgesetzes am 1. Januar 2018 vorgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?**

In den Jahren 2018 bis 2021 wurden von den bayerischen Gewerbeaufsichtsämtern im Bereich Mutterschutz die in der nachfolgenden Tabelle angegebene Anzahl an Betriebsbesichtigungen durchgeführt. Daten der bayerischen Gewerbeaufsichtsämter für das Jahr 2022 liegen noch nicht vor.

Jahr	2018	2019	2020	2021
Anzahl Betriebsbesichtigungen	2949	3232	1585	1348

- 1.2 Nach welchen Kriterien wird die Priorisierung der Betriebsbesuche durch die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter vorgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Kriterien)?**

Die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter führen im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung sowohl aktive als auch reaktive Überwachungen in allen Wirtschaftsklassen der Betriebe durch. Reaktive Überwachungen finden z. B. aufgrund von Beschwerden, Unfallanzeigen oder Mängelhinweisen statt. Die Auswahl der Betriebe für aktive, eigeninitiierte Betriebsbesichtigungen erfolgt risikoorientiert. Ein Kriterium hierfür ist das branchen-spezifische Risiko für eine schwangere Frau.

- 2.1 In wie vielen Fällen kamen die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter zum Ergebnis, dass die Gefährdungsbeurteilung nicht oder nicht rechtmäßig oder nicht unter Einbindung des Personal- oder Betriebsrats durchgeführt wurde (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Fallgruppen und Jahren)?**
- 2.2 In wie vielen Fällen kamen die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter zum Ergebnis, dass die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren)?**
- 2.3 In wie vielen Fällen kamen die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter zum Ergebnis, dass schwangere Arbeitnehmerinnen in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung bzw. Arbeitnehmerinnen acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung (Schutzfristen vor und nach der Entbindung) eine Arbeitsleistung erbracht haben (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Fallgruppen und Jahren)?**

Wegen des Sachzusammenhangs werden die Fragen 2.1–2.3 gemeinsam beantwortet.

Die vorliegende Datenlage ermöglicht keine statistische Auswertung, die eine Beantwortung der Fragen ermöglicht.

- 3. In wie vielen Fällen kamen die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter zum Ergebnis, dass von schwangeren oder stillenden Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet wurde (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Fallgruppen und Jahren)?**

Die vorliegende Datenlage ermöglicht keine statistische Auswertung, die eine Beantwortung der Frage ermöglicht. Nach einer Sonderauswertung im Zusammenhang mit der Erstellung des Evaluationsberichtes der Bundesregierung zum novellierten Mutterschutz-gesetz ist bei den bayerischen Gewerbeaufsichtsämtern in den Jahren 2018 bis 2020 die folgend genannte Anzahl von Mitteilungen bzw. Anträgen eingegangen:

Jahr	2018	2019	2020
Mitteilungen im Hinblick auf eine Beschäftigung zwischen 20 Uhr und 22 Uhr (Schülerinnen und Studentinnen)	18	19	30
Anträge für eine Beschäftigung zwischen 20 Uhr und 22 Uhr	301	355	136
Anträge für eine Beschäftigung zwischen 22 Uhr und 6 Uhr	40	28	19
Mitteilungen im Hinblick auf eine Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen	1540	1422	669

- 4.1 Wie viele Schwangerschaften wurden in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden seit dem Inkrafttreten des neuen Mutterschutzgesetzes am 1. Januar 2018 gemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren und Behörde)?**
- 4.2 Wie viele Personen haben in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden seit dem Inkrafttreten des neuen Mutterschutzgesetzes am 1. Januar 2018 gemeldet, zu stillen (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren und Behörde)?**
- 5.1 In wie vielen Fällen wurde in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in wie vielen Fällen wurde der Personalrat eingebunden (bitte aufgeschlüsselt nach Fallgruppen, Jahren und Behörde)?**
- 5.2 In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten (bitte aufgeschlüsselt nach Fallgruppen, Jahren und Behörde)?**
- 5.3 In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Fallgruppen, Jahren und Behörde)?**

- 6.1 In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren und Behörde)?**
- 6.2 In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung bzw. von Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung (Schutzfristen vor und nach der Entbindung) eine Arbeitsleistung erbracht (bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren)?**
- 6.3 Wie wird das Stillen in den Ministerien der Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden ermöglicht?**

Die Antwortbeiträge der Bayerischen Staatskanzlei und der Bayerischen Staatsministerien zu den Fragen 4.1 – 6.3 sind der Anlage zu entnehmen. Folgendes ist dazu vorab anzumerken:

- Die Antwortbeiträge umfassen auch die nachgeordneten Behörden/Dienststellen.
- Eine einheitliche Darstellung insbesondere der in den Anlagen enthaltenen Tabellen ist aufgrund der unterschiedlichen Dokumentationsmethoden der Bayerischen Staatskanzlei, der Bayerischen Staatsministerien und deren jeweilig nachgeordneten Behörden nicht möglich.
- Für die Beantwortung werden Teilgrößen unter fünf nicht genau beziffert, sondern lediglich mit „< 5“ angegeben, da es sich bei Schwangerschaft und Stillen um besonders schutzwürdige Gesundheitsdaten i. S. v. Art. 9 DSGVO handelt.

Zu Frage 6.2 ist anzumerken, dass eine schwangere Frau in der Schutzfrist nach der Entbindung nicht beschäftigt werden darf, es sei denn, es handelt sich um eine Schülerin oder Studentin, die dies ausdrücklich gegenüber ihrer Ausbildungsstelle verlangt. Die Angaben der jeweiligen Ressorts/nachgeordneten Behörden/Dienststellen beziehen sich daher ausschließlich auf die Schutzfrist vor der Entbindung, sofern bei den Angaben keine Trennung zwischen den Schutzfristen vor und nach der Entbindung vorgenommen wurde.

Anlage

Antwortbeiträge zu den Fragen 4.1 – 6.3 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Eva Lettenbauer, Elmar Hayn BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.08.2022

Mutterschutz in bayerischen Unternehmen und in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden

Geschäftsbereich der Bayerischen Staatskanzlei (StK)**Zu Frage 4.1**

Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften nach Jahren:

	2018	2019	2020	2021	2022
Beamtinnen	<5	<5	5	9	8
Arbeitnehmerinnen	0	<5	<5	<5	<5

Zu Frage 4.2

Anzahl der gemeldeten Stillenden nach Jahren:

	2018	2019	2020	2021	2022
Beamtinnen	0	0	0	<5	<5
Arbeitnehmerinnen	0	0	0	0	0

Frage 5.1

Eine Gefährdungsbeurteilung wird in der Staatskanzlei in jedem Fall durchgeführt.

Der Personalrat wird immer eingebunden, wenn das Personalvertretungsgesetz eine Beteiligung vorsieht, diese im Wege der vertrauensvollen Zusammenarbeit sinnvoll erscheint oder eine Einbindung von den Beschäftigten gewünscht wird. Eine Statistik über die Einbindung des Personalrats wird in der Staatskanzlei nicht geführt.

Fragen 5.2 und 5.3

Sobald die Personalabteilung von der Schwangerschaft Kenntnis erlangt, erhält jede schwangere Beschäftigte ein ausführliches Schreiben, welches auch über die Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes zur Tageshöchst Arbeitszeit sowie zu Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit informiert. Die Vorgesetzten werden dazu angehalten, auf die Einhaltung der Arbeitszeiten zu achten. Dennoch erfolgende Überschreitungen sind immer freiwillig. Nach Abschnitt 11 Nr. 1.3.5.1 VV-BeamtR und § 16 Abs. 2 ArbZG besteht eine Aufbewahrungspflicht nicht länger als zwei Jahre.

Anzahl an schwangeren Beschäftigten, bei welchen die Tageshöchst Arbeitszeit freiwillig im Einzelfall überschritten wurde, nach Fallgruppe und Jahren:

	2021	2022
Schwangere/stillende Beamtinnen	10	6
Schwangere/stillende Arbeitnehmerinnen	<5	<5

Anzahl an schwangeren Beschäftigten, bei welchen freiwillig im Einzelfall Nacht-, Sonn-, oder Feiertagsarbeit geleistet wurde, nach Fallgruppe und Jahren:

	2021	2022
Schwangere/stillende Beamtinnen	<5	<5
Schwangere/stillende Arbeitnehmerinnen	<5	<5

Frage 6.1

In der Staatskanzlei wird jeder schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin nach Meldung der Schwangerschaft ein Gespräch über weitere Anpassungen der Arbeitsbedingungen angeboten.

Frage 6.2

In der Staatskanzlei wurde von keiner schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung bzw. acht oder zwölf Wochen nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht.

Frage 6.3

Das Stillen wird nach den Vorschriften des Mutterschutzgesetzes und der Bayerischen Urlaubs- und Mutterschutzverordnung ermöglicht.

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration (StMI)**Allgemeine Anmerkungen:**

Die Daten der fast 400 Polizeidienststellen wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht einzeln aufgeführt, sondern sind beim jeweiligen Polizeipräsidium zusammengefasst. Die Regierung von Niederbayern hat die Daten ihrer nachgeordneten Landratsämter ebenfalls zusammengefasst.

Anmerkungen zu den Fragen 4.2 und 6.3:

An folgenden Dienststellen waren vereinzelt stillende Mütter tätig: Regierung von Oberbayern, Landratsamt Rosenheim, Landratsamt Starnberg, Regierung der Oberpfalz, Landratsamt Amberg-Weizsäckel, Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Landratsamt Roth, Landratsamt Aichach-Friedberg, Landratsamt Augsburg, Landratsamt Donau-Ries, Landratsamt Lindau, Bayer. Landesamt für Statistik, Polizeipräsidium Niederbayern, Polizeipräsidium Schwaben Süd/West, Bayer. Polizeiverwaltungsamt, Bayer. Landeskriminalamt. Das Stillen in der Dienststelle konnte jeweils im Einzelbüro oder durch Bereitstellung eines geeigneten Raumes ermöglicht werden.

Anmerkungen zur Frage 5.1:

In der Regel werden bei Anzeige einer Schwangerschaft anlassbezogene Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt. Für Beschäftigte, die in einer laufenden Elternzeit oder Beurlaubung ein weiteres Kind erwarten, ist keine Gefährdungsbeurteilung nötig. Die Dienststelle darf den Personalrat nur mit Zustimmung der Mitarbeiterin über deren Schwangerschaft informieren.

Anmerkungen zu den Fragen 5.2 und 5.3:

Schwangere und deren Vorgesetzte werden üblicherweise von den Personalstellen auf die während der Schwangerschaft geltenden Arbeitszeitregeln – maximal 8,5 Stun-

den täglich oder 90 Stunden in der Doppelwoche bzw. Einhaltung der vereinbarten Wochenarbeitszeit im Durchschnitt des Monats (§ 19 Satz 1 Bayerische Urlaubs- und Mutterschutzverordnung – UrIMV, § 4 Abs. 1 Mutterschutzgesetz – MuSchG) – hingewiesen und sind gehalten, diese eigenverantwortlich umzusetzen. Eine Kontrolle des Arbeitszeitkontos erfolgt nicht, da i. d. R. aus Datenschutzgründen nur die Beschäftigten selbst Zugriff darauf haben. Eine Auswertung mittels des bayernweit eingesetzten Zeiterfassungssystems BayZeit ist nicht möglich, da dort ausschließlich datenschutzkonforme Auswertungen hinterlegt sind und Zeiterfassungsdaten generell nur zwei Jahre aufbewahrt werden müssen. Unfreiwillige Überschreitungen der Tageshöchstleistungszeit gab es nicht.

Anmerkung zu Frage 6.1:

Die Beschäftigten erhalten üblicherweise entweder von den Personalstellen oder im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ein Gesprächsangebot.

Anmerkung zu Frage 6.2:

Eine Beschäftigung während der Schutzfristen erfolgte im Bereich der Allgemeinen Inneren Verwaltung nur in einem Fall und im Polizeibereich vereinzelt an den Polizeipräsidien Oberbayern Süd und Schwaben Süd/West sowie bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei, dem Bayer. Landeskriminalamt und dem Bayer. Polizeiverwaltungsamt.

Tabellen für die Allgemeine Innere Verwaltung

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
13	2018	StMI
8	2019	
20	2020	
15	2021	
11	2022	
19	2018	Regierung von Oberbayern
35	2019	
134	2020	
47	2021	
45	2022	
Insgesamt 6	2018	Landratsamt Altötting
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
14	2018	Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
12	2019	
5	2020	
14	2021	
11	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
5	2018	Landratsamt Berchtesgadener Land
5	2019	
5	2020	
5	2021	
8	2022	
Insgesamt 7	2018	Landratsamt Dachau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
8	2018	Landratsamt Ebersberg
11	2019	
14	2020	
11	2021	
19	2022	
Keine statistische Erhebung	2018	Landratsamt Eichstätt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
6	2018	Landratsamt Erding
14	2019	
11	2020	
15	2021	
15	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Freising
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Fürstenfeldbruck
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
<5	2018	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
0	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
Insgesamt 4	2018	Landratsamt Landsberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
<5	2018	Landratsamt Miesbach
6	2019	
5	2020	
15	2021	
7	2022	
9	2018	Landratsamt Mühldorf
11	2019	
22	2020	
15	2021	
24	2022	
0	2018	Landratsamt München
<5	2019	
<5	2020	
5	2021	
<5	2022	
5	2018	Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
<5	2019	
9	2020	
6	2021	
8	2022	
16	2018	Landratsamt Pfaffenhofen
11	2019	
13	2020	
18	2021	
15	2022	
<5	2018	Landratsamt Rosenheim
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
14	2018	Landratsamt Starnberg
14	2019	
15	2020	
19	2021	
15	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
Keine Angaben	2018	Landratsamt Traunstein
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
10	2018	Landratsamt Weilheim-Schongau
12	2019	
6	2020	
13	2021	
22	2022	
7	2018	Regierung von Niederbayern
12	2019	
9	2020	
13	2021	
5	2022	
38	2018	Landratsämter im Regierungsbezirk Niederbayern
51	2019	
46	2020	
71	2021	
54	2022	
9	2018	Regierung der Oberpfalz
<5	2019	
11	2020	
15	2021	
10	2022	
0	2018	Landratsamt Amberg-Weilheim
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Cham
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Neumarkt
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
5	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
<5	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab
<5	2019	
<5	2020	
0	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Regensburg
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
0	2018	Landratsamt Schwandorf
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Tirschenreuth
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Regierung von Oberfranken
8	2019	
10	2020	
12	2021	
11	2022	
<5	2018	Landratsamt Bamberg
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Bayreuth
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
8	2022	
0	2018	Landratsamt Coburg
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
<5	2018	Landratsamt Forchheim
0	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Hof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
<5	2018	Landratsamt Kronach
0	2019	
<5	2020	
0	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Kulmbach
0	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Lichtenfels
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Wunsiedel
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
15	2018	Regierung von Mittelfranken
15	2019	
22	2020	
15	2021	
14	2022	
<5	2018	Landratsamt Ansbach
<5	2019	
<5	2020	
6	2021	
<5	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
<5	2018	Landratsamt Erlangen-Höchstadt
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
6	2022	
0	2018	Landratsamt Fürth
<5	2019	
<5	2020	
6	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Aisch
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Nürnberger Land
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Roth
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
6	2022	
<5	2018	Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
12	2018	Regierung von Unterfranken
10	2019	
12	2020	
21	2021	
8	2022	
14	2018	Landratsamt Aschaffenburg
9	2019	
12	2020	
9	2021	
10	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
<5	2018	Landratsamt Bad Kissingen
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
0	2022	
<5	2018	Landratsamt Haßberge
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
9	2018	Landratsamt Kitzingen
5	2019	
6	2020	
8	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Main-Spessart
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Miltenberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
7	2018	Landratsamt Rhön-Grabfeld
11	2019	
9	2020	
8	2021	
9	2022	
9	2018	Landratsamt Schweinfurt
6	2019	
6	2020	
9	2021	
10	2022	
8	2018	Landratsamt Würzburg
12	2019	
7	2020	
23	2021	
12	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
10	2018	Regierung von Schwaben
16	2019	
12	2020	
22	2021	
8	2022	
9	2018	Landratsamt Aichach-Friedberg
11	2019	
6	2020	
20	2021	
10	2022	
8	2018	Landratsamt Augsburg
23	2019	
22	2020	
27	2021	
21	2022	
<5	2018	Landratsamt Dillingen a. d. Donau
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
19	2018	Landratsamt Donau-Ries
17	2019	
24	2020	
20	2021	
22	2022	
17	2018	Landratsamt Günzburg
21	2019	
12	2020	
14	2021	
15	2022	
<5	2018	Landratsamt Lindau (Bodensee)
0	2019	
6	2020	
5	2021	
0	2022	
9	2018	Landratsamt Neu-Ulm
10	2019	
8	2020	
9	2021	
6	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
0	2018	Landratsamt Oberallgäu
<5	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	Landratsamt Ostallgäu
0	2019	
<5	2020	
0	2021	
0	2022	
9	2018	Landratsamt Unterallgäu
10	2019	
20	2020	
17	2021	
15	2022	
18	2018	Landesamt für Statistik
9	2019	
8	2020	
19	2021	
18	2022	
0	2018	Landesamt für Asyl und Rückführungen
<5	2019	
0	2020	
<5	2021	
5	2022	
0	2018	Landesamt für Datenschutzaufsicht
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
0	2018	Landesadvokatur Bayern
<5	2019	
<5	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	Staatliche Feuerwehrschule Geretsried
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
0	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
0	2018	Staatliche Feuerweherschule Regensburg
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
<5	2018	Staatliche Feuerweherschule Würzburg
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
<5	2019	
0	2020	
<5	2021	
<5	2022	
0	2018	Verwaltungsgericht Ansbach
<5	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
0	2018	Verwaltungsgericht Augsburg
0	2019	
<5	2020	
<5	2021	
0	2022	
<5	2018	Verwaltungsgericht Bayreuth
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Verwaltungsgericht München
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Verwaltungsgericht Regensburg
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
0	2018	Verwaltungsgericht Würzburg
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
0	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	StMI
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Regierung von Oberbayern
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Altötting
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Berchtesgadener Land
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Dachau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Ebersberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Eichstätt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Erding
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Freising
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Fürstenfeldbruck
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Landsberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Miesbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
Keine Angaben	2018	Landratsamt Mühldorf
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Pfaffenhofen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Rosenheim
0	2019	
<5	2020	
0	2021	
0	2022	
Insgesamt <5	2018	Landratsamt Starnberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Traunstein
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Weilheim-Schongau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Regierung von Niederbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsämter im Regierungsbezirk Niederbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Regierung der Oberpfalz
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
0	2018	Landratsamt Amberg-Sulzbach
0	2019	
<5	2020	
0	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Cham
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neumarkt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Schwandorf
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Tirschenreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Oberfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bamberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bayreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Coburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Forchheim
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Hof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kronach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kulmbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Lichtenfels
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Wunsiedel
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Mittelfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Ansbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Erlangen-Höchstadt
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Fürth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Aisch
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Nürnberger Land
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Roth
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Unterfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Aschaffenburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bad Kissingen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Haßberge
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kitzingen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Main-Spessart
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Miltenberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Rhön-Grabfeld
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Schweinfurt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Schwaben
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Aichach-Friedberg
<5	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
0	2018	Landratsamt Augsburg
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Dillingen a. d. Donau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Donau-Ries
<5	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Günzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Lindau (Bodensee)
0	2019	
<5	2020	
0	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neu-Ulm
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Oberallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Ostallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Unterallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landesamt für Statistik
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesamt für Asyl und Rückführungen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesamt für Datenschutzaufsicht
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesadvokatur Bayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerweherschule Geretsried
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerweherschule Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerweherschule Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Ansbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Augsburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Bayreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
Für jede Schwangere wird eine Gefährdungsbeurteilung erstellt, sofern sie nicht ohnehin bereits in Elternzeit/Beurlaubung ist.	nein	2018	StMI
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Bei jeder angezeigten Schwangerschaft wurde eine Gefährdungsbeurteilung veranlasst.	nein	2018	Regierung von Oberbayern
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Bei jeder angezeigten Schwangerschaft wurde eine Gefährdungsbeurteilung veranlasst.	nein	2018	Landratsamt Altötting
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Bei jeder angezeigten Schwangerschaft wurde eine Gefährdungsbeurteilung veranlasst.	nein	2018	Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
5	keine Angabe	2018	Landratsamt Berchtesgadener Land
5		2019	
5		2020	
5		2021	
5		2022	
Bei jeder angezeigten Schwangerschaft wurde eine Gefährdungsbeurteilung veranlasst.	Personalrat wurde jeweils informiert.	2018	Landratsamt Dachau
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
8	keine Angabe	2018	Landratsamt Ebersberg
11		2019	
14		2020	
11		2021	
19		2022	
Keine statistische Erhebung	entfällt	2018	Landratsamt Eichstätt
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
5	5	2018	Landratsamt Erding
11	10	2019	
11	10	2020	
15	14	2021	
11	11	2022	
Keine Angaben	Keine Angaben	2018	Landratsamt Freising
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Bei jeder angezeigten Schwangerschaft wurde eine Gefährdungsbeurteilung veranlasst.	nein	2018	Landratsamt Fürstenfeldbruck
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Fehlanzeige	entfällt	2018	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Bei jeder angezeigten Schwangerschaft wurde eine Gefährdungsbeurteilung veranlasst.	Auf Wunsch der Beschäftigten	2018	Landratsamt Landsberg
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Bei jeder angezeigten Schwangerschaft wurde eine Gefährdungsbeurteilung veranlasst.	1	2018	Landratsamt Miesbach
	2	2019	
	3	2020	
	3	2021	
	2	2022	
Keine Angaben	entfällt	2018	Landratsamt Mühldorf
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Bei jeder angezeigten Schwangerschaft wurde eine Gefährdungsbeurteilung veranlasst.	ja	2018	Landratsamt München
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
Insgesamt 27	Keine Angaben	2018	Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
16	Keine Angaben	2018	Landratsamt Pfaffenhofen
11		2019	
14		2020	
18		2021	
13		2022	
Bei jeder angezeigten Schwangerschaft wurde eine Gefährdungsbeurteilung veranlasst.	nein	2018	Landratsamt Rosenheim
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
14	nein	2018	Landratsamt Starnberg
14		2019	
15		2020	
19		2021	
15		2022	
Keine Angaben	Keine Angaben	2018	Landratsamt Traunstein
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
10	ja	2018	Landratsamt Weilheim-Schongau
0		2019	
0		2020	
6		2021	
12		2022	
5	Keine Angaben	2018	Regierung von Niederbayern
10		2019	
8		2020	
10		2021	
<5		2022	
21	Keine Angaben	2018	Landratsämter im Regierungsbezirk Niederbayern
38		2019	
30		2020	
55		2021	
38		2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
7	<5	2018	Regierung der Oberpfalz
<5	<5	2019	
9	7	2020	
10	<5	2021	
9	6	2022	
0	0	2018	Landratsamt Amberg-Sulzbach
0	0	2019	
0	0	2020	
<5	<5	2021	
0	0	2022	
<5	<5	2018	Landratsamt Cham
<5	<5	2019	
<5	<5	2020	
0	0	2021	
<5	<5	2022	
<5	nein	2018	Landratsamt Neumarkt
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
<5	nein	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab
<5		2019	
<5		2020	
0		2021	
<5		2022	
<5	nein	2018	Landratsamt Regensburg
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
0		2022	
0	nein	2018	Landratsamt Schwandorf
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
<5	nein	2018	Landratsamt Tirschenreuth
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
<5	nein	2018	Regierung von Oberfranken
8		2019	
10		2020	
12		2021	
11		2022	
<5	<5	2018	Landratsamt Bamberg
<5	<5	2019	
<5	<5	2020	
<5	<5	2021	
<5	<5	2022	
<5	<5	2018	Landratsamt Bayreuth
<5	<5	2019	
<5	<5	2020	
<5	<5	2021	
<5	<5	2022	
0	0	2018	Landratsamt Coburg
0	0	2019	
0	0	2020	
0	0	2021	
<5	<5	2022	
<5	<5	2018	Landratsamt Forchheim
0	0	2019	
<5	<5	2020	
<5	<5	2021	
<5	<5	2022	
Fehlanzeige	entfällt	2018	Landratsamt Hof
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
<5	<5	2018	Landratsamt Kronach
0	0	2019	
<5	<5	2020	
0	0	2021	
<5	<5	2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
<5	nein	2018	Landratsamt Kulmbach
0		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
<5	<5	2018	Landratsamt Lichtenfels
0	0	2019	
0	0	2020	
<5	<5	2021	
<5	<5	2022	
<5	nein	2018	Landratsamt Wunsiedel
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
15	nein	2018	Regierung von Mittelfranken
15		2019	
22		2020	
15		2021	
14		2022	
<5	nein	2018	Landratsamt Ansbach
<5		2019	
<5		2020	
6		2021	
<5		2022	
Fehlanzeige	entfällt	2018	Landratsamt Erlangen-Höchstadt
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
0	nein	2018	Landratsamt Fürth
<5		2019	
<5		2020	
6		2021	
<5		2022	
<5	nein	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Aisch
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
<5	nein	2018	Landratsamt Nürnberger Land
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
<5	nein	2018	Landratsamt Roth
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
6		2022	
<5	nein	2018	Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
12	nein	2018	Regierung von Unterfranken
10		2019	
12		2020	
21		2021	
8		2022	
14	nein	2018	Landratsamt Aschaffenburg
9		2019	
12		2020	
9		2021	
10		2022	
<5	nein	2018	Landratsamt Bad Kissingen
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
<5	<5	2018	Landratsamt Haßberge
<5	<5	2019	
<5	<5	2020	
<5	<5	2021	
<5	<5	2022	
9	nein	2018	Landratsamt Kitzingen
5		2019	
6		2020	
8		2021	
<5		2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
<5	nein	2018	Landratsamt Main-Spessart
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
Keine Angaben	entfällt	2018	Landratsamt Miltenberg
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Keine Angaben	Keine Angaben	2018	Landratsamt Rhön-Grabfeld
Keine Angaben	Keine Angaben	2019	
Keine Angaben	Keine Angaben	2020	
Keine Angaben	Keine Angaben	2021	
9	nein	2022	
9	ja	2018	Landratsamt Schweinfurt
6		2019	
6		2020	
9		2021	
10		2022	
8	nein	2018	Landratsamt Würzburg
12	<5	2019	
7	<5	2020	
23	<5	2021	
12	<5	2022	
10	nein	2018	Regierung von Schwaben
16		2019	
12		2020	
22		2021	
8		2022	
9	ja	2018	Landratsamt Aichach-Friedberg
11		2019	
6		2020	
20		2021	
10		2022	
8	nein	2018	Landratsamt Augsburg
23		2019	
22		2020	
27		2021	
21		2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
<5	nein	2018	Landratsamt Dillingen a. d. Donau
<5		2019	
<5		2020	
0		2021	
<5		2022	
19	ja	2018	Landratsamt Donau-Ries
16		2019	
19		2020	
16		2021	
15		2022	
11	nein	2018	Landratsamt Günzburg
16		2019	
10		2020	
10		2021	
11		2022	
<5	nein	2018	Landratsamt Lindau (Bodensee)
0		2019	
6		2020	
5		2021	
0		2022	
9	nein	2018	Landratsamt Neu-Ulm
10		2019	
10		2020	
8		2021	
6		2022	
Fehlanzeige	entfällt	2018	Landratsamt Oberallgäu
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
0	nein	2018	Landratsamt Ostallgäu
0		2019	
<5		2020	
0		2021	
0		2022	
9	nein	2018	Landratsamt Unterallgäu
10		2019	
20		2020	
17		2021	
15		2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
18	ja	2018	Landesamt für Statistik
9		2019	
8		2020	
19		2021	
18		2022	
0	nein	2018	Landesamt für Asyl und Rückführungen
<5		2019	
0		2020	
<5		2021	
5		2022	
0	nein	2018	Landesamt für Datenschutzaufsicht
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
2022 wurden für die Dienststellen München und Ansbach Gefährdungsbeurteilungen erstellt, die dezidiert auch Gefährdungen für Schwangere einschließen.	Personalrat wurde informiert und im Rahmen seiner Teilnahme am Arbeitsschutzausschuss eingebunden.	2018	Landesanwaltschaft Bayern
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Seit 2018 wurden div. Gefährdungsbeurteilungen erstellt, die auch Gefährdungen für Schwangere einschließen.	Personalrat war nicht immer explizit eingebunden aber i. d. R. informiert	2018	Staatliche Feuerweherschule Geretsried
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
Insgesamt 1	nein	2018	Staatliche Feuerweherschule Regensburg
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
<5	keine Angabe	2018	Staatliche Feuerweherschule Würzburg
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
Gefährdungsbeurteilungen wurden nicht durchgeführt, da es sich bei allen um eine sitzende Bürotätigkeit ohne Umgang mit gefährlichen Stoffen usw. handelt. Drei Schwangere hatten überwiegend ein Beschäftigungsverbot.	nein	2018	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
0	entfällt	2018	Verwaltungsgericht Ansbach
<5	ja	2019	
0	entfällt	2020	
0	entfällt	2021	
<5	ja	2022	
0	entfällt	2018	Verwaltungsgericht Augsburg
0	entfällt	2019	
<5	ja	2020	
<5	ja	2021	
0	entfällt	2022	
Gefährdungsbeurteilungen wurden nicht durchgeführt, da Homeoffice möglich war. Eine Schwangere hatte ein Beschäftigungsverbot.	nein	2018	Verwaltungsgericht Bayreuth
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
<5	nein	2018	Verwaltungsgericht München
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
0	nein	2018	Verwaltungsgericht Regensburg
<5		2019	
<5		2020	
<5		2021	
<5		2022	
0	entfällt	2018	Verwaltungsgericht Würzburg
0	entfällt	2019	
0	entfällt	2020	
<5	ja	2021	
0	entfällt	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchststarbeitszeit	Jahr	Dienststelle
nicht bekannt	2018	StMI
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Oberbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Altötting
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Berchtesgadener Land
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Dachau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Ebersberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine statistische Erhebung	2018	Landratsamt Eichstätt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchststarbeitszeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Erding
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Freising
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Fürstenfeldbruck
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Landsberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Miesbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Mühldorf
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchstarbeitszeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
5	2022	
Insgesamt <5 (freiwillige Überschreitung)	2018	Landratsamt Pfaffenhofen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Rosenheim
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Starnberg
0	2019	
7 (freiwillige Überschreitung)	2020	
12 (freiwillige Überschreitung)	2021	
7 (freiwillige Überschreitung)	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Traunstein
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Weilheim-Schongau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Niederbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsämter im Regierungsbezirk Niederbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchst Arbeitszeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Regierung der Oberpfalz
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Amberg-Sulzbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Cham
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neumarkt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Schwandorf
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Tirschenreuth
12 (freiwillige Überschreitung)	2019	
0	2020	
0	2021	
6 (freiwillige Überschreitung)	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchst Arbeitszeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Regierung von Oberfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2018	Landratsamt Bamberg
<5 (freiwillige Überschreitung)	2019	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2020	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2021	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bayreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Coburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Forchheim
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Hof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kronach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kulmbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchst Arbeitszeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Lichtenfels
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2018	Landratsamt Wunsiedel
<5 (freiwillige Überschreitung)	2019	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2020	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2021	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2022	
0	2018	Regierung von Mittelfranken
0	2019	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2020	
5 (freiwillige Überschreitung)	2021	
6 (freiwillige Überschreitung)	2022	
92 (freiwillige Überschreitung)	2018	Landratsamt Ansbach
81 (freiwillige Überschreitung)	2019	
118 (freiwillige Überschreitung)	2020	
150 (freiwillige Überschreitung)	2021	
42 (freiwillige Überschreitung)	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Erlangen-Höchstadt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Fürth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Aisch
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Nürnberger Land
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchst Arbeitszeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Roth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Weißenburg-Gunzen- hausen
<5 (freiwillige Überschreitung)	2019	
32 (freiwillige Überschreitungen)	2020	
0	2021	
52 (freiwillige Überschreitung)	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Unterfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Aschaffenburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bad Kissingen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Haßberge
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kitzingen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Main-Spessart
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchst Arbeitszeit	Jahr	Dienststelle
Keine Angaben	2018	Landratsamt Miltenberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Rhön-Grabfeld
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Schweinfurt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2018	Regierung von Schwaben
<5 (freiwillige Überschreitung)	2019	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2020	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2021	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Aichach-Friedberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
8 (freiwillige Überschreitung)	2018	Landratsamt Augsburg
23 (freiwillige Überschreitung)	2019	
22 (freiwillige Überschreitung)	2020	
27 (freiwillige Überschreitung)	2021	
21 (freiwillige Überschreitung)	2022	
0	2018	Landratsamt Dillingen a. d. Donau
0	2019	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2020	
0	2021	
0	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchst Arbeitszeit	Jahr	Dienststelle
<5 (freiwillige Überschreitung)	2018	Landratsamt Donau-Ries
<5 (freiwillige Überschreitung)	2019	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2020	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2021	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2022	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2018	Landratsamt Günzburg
<5 (freiwillige Überschreitung)	2019	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2020	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2021	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Lindau (Bodensee)
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neu-Ulm
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Oberallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Ostallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2018	Landratsamt Unterallgäu
<5 (freiwillige Überschreitung)	2019	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2020	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2021	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesamt für Statistik
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchst Arbeitszeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	Landesamt für Asyl und Rückführungen
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2022	
0	2018	Landesamt für Datenschutzaufsicht
0	2019	
0	2020	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2021	
<5 (freiwillige Überschreitung)	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesadvokatur Bayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerweherschule Geretsried
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerweherschule Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerweherschule Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Ansbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchst Arbeitszeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Augsburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Bayreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	StMI
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Oberbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Altötting
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Berchtesgadener Land
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Dachau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Ebersberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine statistische Erhebung	2018	Landratsamt Eichstätt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Erding
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Freising
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Fürstfeldbruck
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Insgesamt <5	2018	Landratsamt Landsberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Miesbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Mühldorf
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
5	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Pfaffenhofen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Rosenheim
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Starnberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Traunstein
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Weilheim-Schongau
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Niederbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsämter im Regierungsbezirk Niederbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung der Oberpfalz
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Amberg-Sulzbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Cham
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neumarkt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Schwandorf
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	Landratsamt Tirschenreuth
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Oberfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bamberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bayreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Coburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Forchheim
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Hof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kronach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kulmbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Lichtenfels
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Wunsiedel
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Mittelfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Ansbach
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Erlangen-Höchstadt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Fürth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Aisch
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Nürnberger Land
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Roth
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
<5	2022	
0	2018	Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Unterfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Aschaffenburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bad Kissingen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Haßberge
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kitzingen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Main-Spessart
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Miltenberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Rhön-Grabfeld
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Schweinfurt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Schwaben
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Aichach-Friedberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Augsburg
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
0	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	Landratsamt Dillingen a. d. Donau
0	2019	
<5	2020	
0	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Donau-Ries
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Günzburg
0	2019	
<5	2020	
<5	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Lindau (Bodensee)
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neu-Ulm
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Oberallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Ostallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Unterallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landesamt für Statistik
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesamt für Asyl und Rückführungen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesamt für Datenschutzaufsicht
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesadvokatur Bayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerwehrschule Geretsried
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerwehrschule Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerwehrschule Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Ansbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Augsburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Bayreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
In sämtlichen Fällen im Zuge der Gefährdungsbeurteilung	2018	StMI
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Jeder Schwangeren wurde ein Gespräch angeboten	2018	Regierung von Oberbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Jeder Schwangeren wurde ein Gespräch angeboten	2018	Landratsamt Altötting
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine statistischen Daten vorhanden.	2018	Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Berchtesgadener Land
0	2019	
<5	2020	
5	2021	
8	2022	
In sämtlichen Fällen im Zuge der Gefährdungsbeurteilung	2018	Landratsamt Dachau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
8	2018	Landratsamt Ebersberg
11	2019	
14	2020	
11	2021	
19	2022	
Jeder Schwangeren wurde ein Gespräch angeboten	2018	Landratsamt Eichstätt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
2	2018	Landratsamt Erding
4	2019	
5	2020	
6	2021	
6	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Freising
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
In sämtlichen Fällen im Zuge der Gefährdungsbeurteilung	2018	Landratsamt Fürstenfeldbruck
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Jeder Schwangeren wurde ein Gespräch angeboten	2018	Landratsamt Landsberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Jeder Schwangeren wurde ein Gespräch angeboten	2018	Landratsamt Miesbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Mühldorf
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Jeder Schwangeren wurde ein Gespräch angeboten	2018	Landratsamt München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
Insgesamt 23	2018	Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
16	2018	Landratsamt Pfaffenhofen
11	2019	
13	2020	
18	2021	
13	2022	
Jeder Schwangeren wurde ein Gespräch angeboten	2018	Landratsamt Rosenheim
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
14	2018	Landratsamt Starnberg
14	2019	
15	2020	
19	2021	
15	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Traunstein
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Jeder Schwangeren wurde ein Gespräch angeboten	2018	Landratsamt Weilheim-Schongau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Jeder Schwangeren wurde ein Gespräch angeboten	2018	Regierung von Niederbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Jeder Schwangeren wurde ein Gespräch angeboten	2018	Landratsämter im Regierungsbezirk Niederbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
0	2018	Regierung der Oberpfalz
0	2019	
10	2020	
5	2021	
8	2022	
0	2018	Landratsamt Amberg-Weilburg
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Cham
<5	2019	
<5	2020	
0	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Neumarkt
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
5	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Schwandorf
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Tirschenreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
<5	2018	Regierung von Oberfranken
8	2019	
10	2020	
12	2021	
11	2022	
<5	2018	Landratsamt Bamberg
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Bayreuth
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
0	2018	Landratsamt Coburg
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Forchheim
0	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Hof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
<5	2018	Landratsamt Kronach
0	2019	
<5	2020	
0	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Kulmbach
0	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
<5	2018	Landratsamt Lichtenfels
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Wunsiedel
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
15	2018	Regierung von Mittelfranken
15	2019	
22	2020	
15	2021	
14	2022	
2	2018	Landratsamt Ansbach
4	2019	
3	2020	
6	2021	
3	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Erlangen-Höchstadt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Fürth
<5	2019	
<5	2020	
6	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Aisch
0	2019	
<5	2020	
<5	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Nürnberger Land
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
<5	2018	Landratsamt Roth
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
6	2022	
<5	2018	Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
12	2018	Regierung von Unterfranken
10	2019	
12	2020	
21	2021	
8	2022	
14	2018	Landratsamt Aschaffenburg
9	2019	
12	2020	
9	2021	
10	2022	
<5	2018	Landratsamt Bad Kissingen
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
0	2022	
<5	2018	Landratsamt Haßberge
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
9	2018	Landratsamt Kitzingen
5	2019	
6	2020	
8	2021	
<5	2022	
<5	2018	Landratsamt Main-Spessart
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
Keine Angaben	2018	Landratsamt Miltenberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Rhön-Grabfeld
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Schweinfurt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
8	2018	Landratsamt Würzburg
12	2019	
6	2020	
19	2021	
11	2022	
10	2018	Regierung von Schwaben
16	2019	
12	2020	
22	2021	
8	2022	
9	2018	Landratsamt Aichach-Friedberg
11	2019	
6	2020	
20	2021	
10	2022	
8	2018	Landratsamt Augsburg
23	2019	
22	2020	
27	2021	
21	2022	
<5	2018	Landratsamt Dillingen a. d. Donau
<5	2019	
<5	2020	
0	2021	
<5	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
19	2018	Landratsamt Donau-Ries
17	2019	
24	2020	
20	2021	
22	2022	
17	2018	Landratsamt Günzburg
21	2019	
12	2020	
14	2021	
15	2022	
<5	2018	Landratsamt Lindau (Bodensee)
0	2019	
6	2020	
5	2021	
0	2022	
9	2018	Landratsamt Neu-Ulm
10	2019	
10	2020	
8	2021	
6	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Oberallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Ostallgäu
0	2019	
<5	2020	
0	2021	
0	2022	
9	2018	Landratsamt Unterallgäu
10	2019	
20	2020	
17	2021	
15	2022	
18	2018	Landesamt für Statistik
9	2019	
8	2020	
19	2021	
18	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landesamt für Asyl und Rückführungen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landesamt für Datenschutzaufsicht
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
0	2018	Landesadvokatur Bayern
<5	2019	
<5	2020	
0	2021	
0	2022	
Bisher nicht notwendig bzw. gewünscht	2018	Staatliche Feuerweherschule Geretsried
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerweherschule Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
<5	2018	Staatliche Feuerweherschule Würzburg
<5	2019	
<5	2020	
<5	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Verwaltungsgericht Ansbach
<5	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
0	2018	Verwaltungsgericht Augsburg
0	2019	
<5	2020	
<5	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Bayreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Verwaltungsgericht Regensburg
<5	2019	
0	2020	
<5	2021	
<5	2022	
0	2018	Verwaltungsgericht Würzburg
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
0	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	StMI
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Oberbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Altötting
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Berchtesgadener Land
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Dachau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Ebersberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Eichstätt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Erding
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Freising
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Fürstenfeldbruck
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Landsberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Miesbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Mühldorf
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Pfaffenhofen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Rosenheim
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Starnberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Keine Angaben	2018	Landratsamt Traunstein
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Weilheim-Schongau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Niederbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsämter im Regierungsbezirk Niederbayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Regierung der Oberpfalz
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Amberg-Sulzbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Cham
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neumarkt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Schwandorf
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Tirschenreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Regierung von Oberfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bamberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bayreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Coburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Forchheim
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Hof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Landratsamt Kronach
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kulmbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Lichtenfels
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Wunsiedel
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Mittelfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Ansbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Erlangen-Höchstadt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Fürth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neustadt a. d. Aisch
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Nürnberger Land
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Roth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Weißenburg-Gunzen- hausen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Unterfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Aschaffenburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Bad Kissingen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Haßberge
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Kitzingen
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Main-Spessart
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
Keine Angaben	2018	Landratsamt Miltenberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Rhön-Grabfeld
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Schweinfurt
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Regierung von Schwaben
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Aichach-Friedberg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Augsburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Dillingen a. d. Donau
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Donau-Ries
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Günzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Lindau (Bodensee)
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Neu-Ulm
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Oberallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Ostallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landratsamt Unterallgäu
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesamt für Statistik
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
0	2018	Landesamt für Asyl und Rückführungen
<5	2019	
0	2020	
<5	2021	
<5	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesamt für Datenschutzaufsicht
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Landesadvokatur Bayern
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerweherschule Geretsried
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerweherschule Regensburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Staatliche Feuerweherschule Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Ansbach
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Augsburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Bayreuth
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Verwaltungsgericht Regensburg
<5	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
Fehlanzeige	2018	Verwaltungsgericht Würzburg
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	

Frage 6.3

Stilmöglichkeit	Dienststelle
Bislang nicht erforderlich, da alle Beschäftigten im Anschluss an die Mutterschutzfrist Elternzeit in Anspruch genommen haben. Sanitätsraum vorhanden.	StMI
Jeweils ein Stillzimmer in den Dienststellen Maximilianstraße und Hofmannstraße.	Regierung von Oberbayern
Raum vorhanden	Landratsamt Altötting
Raum vorhanden	Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Raum vorhanden	Landratsamt Berchtesgadener Land
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Landratsamt Dachau
Bei Einzelbelegung im eigenen Büro, ansonsten Ausweichbüros oder Umkleieräume	Landratsamt Ebersberg
Raum vorhanden	Landratsamt Eichstätt
Regelungen zum betrieblichen Gesundheitsschutz werden auch während der Stillzeit angewandt. Die Arbeitsbedingungen werden an die individuellen Bedürfnisse der Stillenden angepasst.	Landratsamt Erding
Keine Angaben	Landratsamt Freising
Bei Einzelbelegung im eigenen Büro, ansonsten wird auf Anfrage ein geeigneter Raum zur Verfügung gestellt.	Landratsamt Fürstenfeldbruck
Fehlanzeige	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
Raum vorhanden	Landratsamt Landsberg
Bereitstellung von separaten Räumlichkeiten und Freistellung von der Arbeit	Landratsamt Miesbach
Raum vorhanden	Landratsamt Mühldorf
Raum vorhanden	Landratsamt München
Bei Einzelbelegung im eigenen Büro, ansonsten wird auf Anfrage ein geeigneter Raum zur Verfügung gestellt.	Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Raum vorhanden	Landratsamt Pfaffenhofen
Raum vorhanden	Landratsamt Rosenheim
Raum vorhanden	Landratsamt Starnberg
Keine Angaben	Landratsamt Traunstein
Raum vorhanden	Landratsamt Weilheim-Schongau
Gem. § 7 MuSchG	Regierung von Niederbayern
Gem. § 7 MuSchG	Landratsämter im Regierungsbezirk Niederbayern
Wird im Einzelfall geprüft	Regierung der Oberpfalz
Wird im Einzelfall geprüft	Landratsamt Amberg-Weilheim
Wird im Einzelfall geprüft	Landratsamt Cham
Wird im Einzelfall geprüft	Landratsamt Neumarkt
Wird im Einzelfall geprüft	Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab
Wird im Einzelfall geprüft	Landratsamt Regensburg
Wird im Einzelfall geprüft	Landratsamt Schwandorf
Wird im Einzelfall geprüft	Landratsamt Tirschenreuth
Raum vorhanden	Regierung von Oberfranken
Raum vorhanden	Landratsamt Bamberg
Raum vorhanden	Landratsamt Bayreuth
Raum vorhanden	Landratsamt Coburg

Frage 6.3

Stillmöglichkeit	Dienststelle
Raum vorhanden	Landratsamt Forchheim
Raum vorhanden	Landratsamt Hof
Raum vorhanden	Landratsamt Kronach
Raum vorhanden	Landratsamt Kulmbach
Raum vorhanden	Landratsamt Lichtenfels
Raum vorhanden	Landratsamt Wunsiedel
Nach Absprache	Regierung von Mittelfranken
Seit 2018 kein Bedarf	Landratsamt Ansbach
Raum vorhanden	Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Nach Absprache	Landratsamt Fürth
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Neustadt a. d. Aisch
Fehlanzeige	Landratsamt Nürnberger Land
Die Mitarbeiterinnen können komplett oder teilweise aus dem Homeoffice arbeiten, um die entsprechenden Stillzeiten einzuhalten.	Landratsamt Roth
Fehlanzeige	Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Bislang nicht erforderlich.	Regierung von Unterfranken
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Aschaffenburg
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Bad Kissingen
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Haßberge
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Kitzingen
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Main-Spessart
Keine Angaben	Landratsamt Miltenberg
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Rhön-Grabfeld
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Schweinfurt
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Würzburg
Bislang nicht erforderlich.	Regierung von Schwaben
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Landratsamt Aichach-Friedberg
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Augsburg
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Dillingen a. d. Donau
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Landratsamt Donau-Ries
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Günzburg
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Landratsamt Lindau (Bodensee)
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Landratsamt Neu-Ulm
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Landratsamt Oberallgäu
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Ostallgäu
Bislang nicht erforderlich.	Landratsamt Unterallgäu
Bei entsprechend artikuliertem Wunsch werden individuelle Einzelfallprüfungen vorgenommen. Stehen Einzelbüros nicht zur Verfügung, werden ersatzweise andere Räumlichkeiten (Erste-Hilfe-Raum, Eltern-Zimmer) angeboten. Bei zeitnah erreichbarem Wohnort bzw. im Homeoffice sind Zeitgutschriften vorgesehen.	Landesamt für Statistik

Frage 6.3

Stillmöglichkeit	Dienststelle
Das Stillen ist im Eltern-Kind-Büro oder bei Einzelbelegung grundsätzlich im eigenen Büro möglich.	Landesamt für Asyl und Rückführungen
Nach Absprache	Landesamt für Datenschutzaufsicht
Fehlanzeige	Landesanwaltschaft Bayern
Bisher nicht notwendig, da die Elternzeit direkt im Anschluss an die Mutterschutzfrist genommen wurde und kein Arbeitsantritt erfolgte.	Staatliche Feuerweherschule Geretsried
Fehlanzeige	Staatliche Feuerweherschule Regensburg
Fehlanzeige	Staatliche Feuerweherschule Würzburg
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Verwaltungsgericht Ansbach
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Verwaltungsgericht Augsburg
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Verwaltungsgericht Bayreuth
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Verwaltungsgericht München
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Verwaltungsgericht Regensburg
Bislang nicht erforderlich. Raum wäre vorhanden.	Verwaltungsgericht Würzburg

Tabellen für die Bayerische Polizei**Frage 4.1**

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
31	2018	PP Oberbayern Nord
34	2019	
28	2020	
31	2021	
39	2022	
23	2018	PP Oberbayern Süd
24	2019	
36	2020	
32	2021	
34	2022	
90	2018	PP München
91	2019	
74	2020	
69	2021	
68	2022	
15	2018	PP Niederbayern
19	2019	
24	2020	
21	2021	
15	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
22	2018	PP Oberpfalz
23	2019	
12	2020	
18	2021	
9	2022	
26	2018	PP Oberfranken
28	2019	
31	2020	
38	2021	
24	2022	
61	2018	PP Mittelfranken
63	2019	
75	2020	
62	2021	
37	2022	
19	2018	PP Unterfranken
29	2019	
34	2020	
44	2021	
36	2022	
9	2018	PP Schwaben Nord
20	2019	
26	2020	
22	2021	
24	2022	
32	2018	PP Schwaben Süd/West
24	2019	
31	2020	
18	2021	
34	2022	
23	2018	Bayer. Bereitschaftspolizei
30	2019	
24	2020	
36	2021	
26	2022	
19	2018	Bayer. Landeskriminalamt
18	2019	
20	2020	
18	2021	
9	2022	

Frage 4.1

Anzahl gemeldete Schwangerschaften	Jahr	Dienststelle
< 5	2018	Bayer. Polizeiverwaltungsamt
< 5	2019	
< 5	2020	
6	2021	
< 5	2022	
7	2018	Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz
<5	2019	
8	2020	
5	2021	
9	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
0	2018	PP Oberbayern Nord
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	PP Oberbayern Süd
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
Es liegen keine Informationen vor.	2018	PP München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	PP Niederbayern
<5	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	PP Oberpfalz
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
0	2018	PP Oberfranken
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
nicht statistisch erfasst	2018	PP Mittelfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
keine Meldung	2018	PP Unterfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	PP Schwaben Nord
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
< 5	2018	PP Schwaben Süd/West
< 5	2019	
< 5	2020	
< 5	2021	
< 5	2022	
0	2018	Bayer. Bereitschaftspolizei
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	Bayer. Landeskriminalamt
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
< 5	2018	Bayer. Polizeiverwaltungsamt
< 5	2019	
< 5	2020	
< 5	2021	
< 5	2022	

Frage 4.2

Anzahl Stillende	Jahr	Dienststelle
0	2018	Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
0	nein	2018	PP Oberbayern Nord
0		2019	
0		2020	
<5		2021	
16		2022	
0	nein	2018	PP Oberbayern Süd
0		2019	
0		2020	
19		2021	
27		2022	
90	nein	2018	PP München
91		2019	
74		2020	
69		2021	
68		2022	
6	ja	2018	PP Niederbayern
12		2019	
12		2020	
11		2021	
10		2022	
22	nein	2018	PP Oberpfalz
23		2019	
12		2020	
18		2021	
9		2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
23	nein	2018	PP Oberfranken
28		2019	
21		2020	
35		2021	
21		2022	
Gefährdungsbeurteilungen gemäß ArbSchG werden stets durchgeführt. Nur auf Wunsch der Schwangeren wird der Personalrat eingebunden. Dies wird nicht statistisch erfasst.		2018	PP Mittelfranken
		2019	
		2020	
		2021	
		2022	
11	ja	2018	PP Unterfranken
18		2019	
21		2020	
24		2021	
25		2022	
9	nein	2018	PP Schwaben Nord
20		2019	
26		2020	
21		2021	
22		2022	
		2018	PP Schwaben Süd/West
		2019	
		2020	
< 5	< 5	2021	
5	< 5	2022	
5	< 5	2018	Bayer. Bereitschaftspolizei
< 5	< 5	2019	
12	< 5	2020	
13	8	2021	
18	< 5	2022	
5	nein	2018	Bayer. Landeskriminalamt
18		2019	
20		2020	
18		2021	
9		2022	
< 5	informiert	2018	Bayer. Polizeiverwaltungsamt
< 5	nein	2019	
< 5	nein	2020	
5	informiert	2021	
< 5	nein	2022	

Frage 5.1

Anzahl Gefährdungsbeurteilungen	Personalrat eingebunden?	Jahr	Dienststelle
7	mit Kopie informiert	2018	Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz
<5	mit Kopie informiert	2019	
8	mit Kopie informiert	2020	
5	mit Kopie informiert	2021	
9	mit Kopie informiert	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchst Arbeitszeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	PP Oberbayern Nord
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
nicht bekannt	2018	PP Oberbayern Süd
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
nicht bekannt	2018	PP München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	PP Niederbayern
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	PP Oberpfalz
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchstarbeitszeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	PP Oberfranken
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
keine Fälle bekannt	2018	PP Mittelfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	PP Unterfranken
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	PP Schwaben Nord
0	2019	
0	2020	
0	2021	
<5	2022	
nicht bekannt	2018	PP Schwaben Süd/West
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	Bayer. Bereitschaftspolizei
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
11	2018	Bayer. Landeskriminalamt
5	2019	
6	2020	
5	2021	
8	2022	
< 5	2018	Bayer. Polizeiverwaltungsamt
< 5	2019	
< 5	2020	
< 5	2021	
< 5	2022	

Frage 5.2

Überschreitungen Tageshöchstarbeitszeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-,Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	PP Oberbayern Nord
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
<5	2018	PP Oberbayern Süd
6	2019	
0	2020	
<5	2021	
<5	2022	
nicht bekannt	2018	PP München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	PP Niederbayern
<5	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	PP Oberpfalz
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
0	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-,Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	PP Oberfranken
<5	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
5	2018	PP Mittelfranken
<5	2019	
<5	2020	
0	2021	
0	2022	
<5	2018	PP Unterfranken
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	PP Schwaben Nord
0	2019	
0	2020	
<5	2021	
<5	2022	
< 5	2018	PP Schwaben Süd/West
< 5	2019	
< 5	2020	
< 5	2021	
< 5	2022	
0	2018	Bayer. Bereitschaftspolizei
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	Bayer. Landeskriminalamt
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	Bayer. Polizeiverwaltungsamt
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	

Frage 5.3

Anzahl Fälle Nacht-, Sonn-,Feiertagsarbeit	Jahr	Dienststelle
0	2018	Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeits- bedingungen	Jahr	Dienststelle
nicht erfasst	2018	PP Oberbayern Nord
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	PP Oberbayern Süd
0	2019	
0	2020	
19	2021	
27	2022	
nicht bekannt	2018	PP München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
15	2018	PP Niederbayern
19	2019	
24	2020	
21	2021	
15	2022	
22	2018	PP Oberpfalz
23	2019	
12	2020	
18	2021	
9	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
26	2018	PP Oberfranken
28	2019	
31	2020	
38	2021	
24	2022	
54	2018	PP Mittelfranken
56	2019	
75	2020	
62	2021	
34	2022	
11	2018	PP Unterfranken
18	2019	
21	2020	
24	2021	
25	2022	
9	2018	PP Schwaben Nord
20	2019	
26	2020	
21	2021	
22	2022	
< 5	2018	PP Schwaben Süd/West
< 5	2019	
< 5	2020	
< 5	2021	
< 5	2022	
5	2018	Bayer. Bereitschaftspolizei
< 5	2019	
8	2020	
11	2021	
12	2022	
5	2018	Bayer. Landeskriminalamt
18	2019	
20	2020	
18	2021	
9	2022	
< 5	2018	Bayer. Polizeiverwaltungsamt
< 5	2019	
< 5	2020	
5	2021	
< 5	2022	

Frage 6.1

Anzahl Gesprächsangebote über Anpassung der Arbeitsbedingungen	Jahr	Dienststelle
7	2018	Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz
<5	2019	
8	2020	
5	2021	
9	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
0	2018	PP Oberbayern Nord
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	PP Oberbayern Süd
0	2019	
<5	2020	
0	2021	
0	2022	
keine Daten vorhanden	2018	PP München
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	PP Niederbayern
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
0	2018	PP Oberpfalz
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	PP Oberfranken
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
keine Fälle bekannt	2018	PP Mittelfranken
	2019	
	2020	
	2021	
	2022	
0	2018	PP Unterfranken
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
0	2018	PP Schwaben Nord
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
< 5	2018	PP Schwaben Süd/West
< 5	2019	
< 5	2020	
< 5	2021	
< 5	2022	
0	2018	Bayer. Bereitschaftspolizei
0	2019	
0	2020	
0	2021	
< 5	2022	

Frage 6.2

Arbeitsleistung während Schutzfristen	Jahr	Dienststelle
0	2018	Bayer. Landeskriminalamt
<5	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	
< 5	2018	Bayer. Polizeiverwaltungsamt
< 5	2019	
< 5	2020	
< 5	2021	
< 5	2022	
0	2018	Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz
0	2019	
0	2020	
0	2021	
0	2022	

Frage 6.3

Stilmöglichkeit	Dienststelle
gem. § 7 Abs. 2 Satz 1 MuschG	PP Oberbayern Nord
Grundsätzlich wird Stillen durch Freistellung der Stillenden und Bereitstellung eines Raumes in der Verwendungsdienststelle ermöglicht, jedoch wurde dies bisher nicht in Anspruch genommen.	PP Oberbayern Süd
Es liegen keine Informationen vor.	PP München
Das Stillen wird einzelfallbezogen geregelt. Es wird sowohl die Möglichkeit eröffnet auf der Dienststelle zu stillen, wie auch im Rahmen der im Mutterschutzgesetz vorgegebenen Grenzen außerhalb der Dienststelle.	PP Niederbayern
gem. § 7 Abs. 2 MuschG	PP Oberpfalz
Regelungen zum Stillen waren bislang nicht erforderlich.	PP Oberfranken
gem. § 7 Abs. 2 MuschG	PP Mittelfranken
Keine Angabe, da bislang keine entsprechenden Sachverhalte aufgetreten sind.	PP Unterfranken
Bisher keine Erfahrungswerte, da alle Beschäftigten mindestens 1 Jahr Elternzeit in Anspruch genommen haben. Das Ermöglichen des Stillens stellt kein Problem dar, da in diesem Fall für die Mütter Rückzugsmöglichkeiten geschaffen werden.	PP Schwaben Nord
Einzelfallregelung bei Bedarf	PP Schwaben Süd/West
Es haben sich keine Mütter gemeldet, die stillen möchten. Sollte dies gewünscht werden, wird es im Rahmen des § 7 MuSchG ermöglicht. Es würde dann ein geschützter Raum zum Stillen zur Verfügung gestellt werden, oder die Arbeitszeit kann unterbrochen werden, damit die Mutter zu Hause stillen könnte.	Bayer. Bereitschaftspolizei
Für schwangere und stillende Frauen steht im BLKA am Standort Maillingerstraße ein Ruheraum zur Verfügung. Dieser hat gleichzeitig die Funktion eines Sanitätsraumes. Auch an unseren anderen Standorten gibt es Sanitätsräume, die genauso als Ruheraum und zum Stillen genutzt werden können.	Bayer. Landeskriminalamt
Im Zeitraum von 2018 bis 2022 erfolgten keine Anfragen zum Stillen in den Diensträumen des PVA.	Bayer. Polizeiverwaltungsamt
Der stillenden Beamtin oder Arbeitnehmerin wird im Bedarfsfall ein Raum zur Verfügung gestellt.	Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB)

Anmerkungen:

- Die Zahlen waren teilweise schwierig, teilweise gar nicht zu ermitteln.
- In vielen Fällen haben sich Fragen gar nicht gestellt, z. B. da Elternzeiten häufig Stillzeiten überlagert haben und Stillen daher kaum relevant war.
- Ebenso haben die Möglichkeiten von Home Office bestimmte Themen überlagert.
- In der Corona-Zeit galt teilweise ein Beschäftigungsverbot für Präsenzarbeit an der Dienststelle.
- Die Arbeit im Geschäftsbereich ist sehr heterogen (in der Verwaltung viel sitzende Bürotätigkeit, teilweise jedoch Baustellenbesuche etc.).

Tabellen

	4.1 (Schwangerschaften)					4.2 (Stillen gemeldet)				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
StMB	10	7	10	7	9	unbekannt/keine				
LBD	<5	<5	5	7	7	unbekannt/keine				
IMBY	<5	<5	5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA München 1	8	<5	6	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA München 2	5	<5	<5	5	5	unbekannt/keine				
StBA Erlangen-Nürnberg	<5	<5	<5	7	<5	unbekannt/keine				
StBA Amberg-Regen	<5	<5	<5	7	<5	unbekannt/keine				
StBA Ansbach	<5	<5	<5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Aschaffenburg	<5	<5	<5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Augsburg	<5	<5	<5	<5	5	unbekannt/keine				
StBA Bamberg	<5	<5	6	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Bayreuth	<5	<5	<5	7	<5	0	0	0	<5	0
StBA Freising	<5	<5	<5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Ingolstadt	<5	<5	<5	<5	5	unbekannt/keine				
StBA Kempten	5	<5	5	5	<5	unbekannt/keine				
StBA Krumbach	<5	<5	<5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Landshut	<5	6	<5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Nürnberg	<5	<5	<5	<5	7	unbekannt/keine				
StBA Passau	<5	<5	<5	<5	8	unbekannt/keine				
StBA Regensburg	<5	<5	<5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Rosenheim	<5	<5	<5	6	<5	unbekannt/keine				
StBA Schweinfurt	<5	<5	<5	<5	5	unbekannt/keine				
StBA Traunstein	<5	<5	<5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Weilheim	<5	<5	<5	<5	<5	0	0	<5	0	0
StBA Würzburg	<5	<5	<5	<5	<5	unbekannt/keine				

	5.1 (Gefährdungsbeurteilung)									
	Gefährdungsbeurteilung					Personalrat				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
StMB	<5	<5	<5	<5	<5	nicht im Einzelfall				
LBD	unbekannt/delegiert					nicht im Einzelfall				
IMBY	allgemein					nicht im Einzelfall				
StBA München 1	8	<5	6	<5	<5	nicht im Einzelfall				
StBA München 2	0	0	<5	5	5	nicht im Einzelfall				
StBA Erlangen-Nürnberg	<5	<5	<5	7	<5	nicht im Einzelfall				
StBA Amberg-Sulzbach	0	0	<5	<5	0	nicht im Einzelfall				
StBA Ansbach	0	<5	<5	<5	<5	nicht im Einzelfall				
StBA Aschaffenburg	allgemein					nicht im Einzelfall				
StBA Augsburg	0	0	0	<5	5	0	0	0	<5	5
StBA Bamberg	0	<5	6	<5	<5	nicht im Einzelfall				
StBA Bayreuth	<5	<5	<5	<5	<5	nicht im Einzelfall				
StBA Freising	0	0	<5	<5	<5	0	0	<5	<5	<5
StBA Ingolstadt	<5	<5	<5	<5	5	nicht im Einzelfall				
StBA Kempten	5	<5	5	5	<5	5	<5	5	5	<5
StBA Krumbach	<5	0	<5	0	<5	<5	0	<5	0	<5
StBA Landshut	0	5	0	<5	<5	Information im Einzelfall				
StBA Nürnberg	allgemein					nicht im Einzelfall				
StBA Passau	0	0	<5	<5	7	nicht im Einzelfall				
StBA Regensburg	<5	<5	0	0	<5	nicht im Einzelfall				
StBA Rosenheim	0	<5	<5	6	<5	nicht im Einzelfall				
StBA Schweinfurt	0	<5	<5	0	<5	0	<5	<5	0	<5
StBA Traunstein	0	<5	<5	<5	<5	nicht im Einzelfall				
StBA Weilheim	<5	<5	<5	<5	<5	nicht im Einzelfall				
StBA Würzburg	<5	<5	<5	<5	<5	nicht im Einzelfall				

	5.2 (Tageshöchst Arbeitszeit)									
	freiwillig					unfreiwillig				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
StMB	0	<5	<5	0	0	0	0	0	<5	<5
LBD	keine Zeiten bekannt					keine				
IMBY	0	0	0	0	<5	keine				
StBA München 1	8	<5	6	<5	<5	keine				
StBA München 2	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Erlangen-Nürnberg	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Amberg-Sulzbach	0	0	0	<5	<5	keine				
StBA Ansbach	0	<5	0	<5	<5	keine				
StBA Aschaffenburg	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Augsburg	0	<5	0	<5	<5	keine				
StBA Bamberg	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Bayreuth	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Freising	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Ingolstadt	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Kempten	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Krumbach	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Landshut	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Nürnberg	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Passau	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Regensburg	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Rosenheim	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Schweinfurt	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Traunstein	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Weilheim	keine Zeiten bekannt					keine				
StBA Würzburg	keine Zeiten bekannt					keine				

	5.3 (Nacht/Sonntag/Feiertag)														
	Nacht 2018 2019 2020 2021 2022					Sonntag 2018 2019 2020 2021 2022					Feiertag 2018 2019 2020 2021 2022				
StMB	keine Fälle														
LBD	keine Zeiten bekannt														
IMBY	keine Zeiten bekannt														
StBA München 1	keine Zeiten bekannt														
StBA München 2	keine Zeiten bekannt														
StBA Erlangen-Nürnberg	keine Zeiten bekannt														
StBA Amberg-Sulzbach	keine Zeiten bekannt														
StBA Ansbach	keine Zeiten bekannt														
StBA Aschaffenburg	keine Zeiten bekannt														
StBA Augsburg	keine Zeiten bekannt														
StBA Bamberg	keine Zeiten bekannt														
StBA Bayreuth	keine Zeiten bekannt														
StBA Freising	keine Zeiten bekannt														
StBA Ingolstadt	keine Zeiten bekannt														
StBA Kempten	keine Zeiten bekannt														
StBA Krumbach	keine Zeiten bekannt														
StBA Landshut	keine Zeiten bekannt														
StBA Nürnberg	keine Zeiten bekannt														
StBA Passau	keine Zeiten bekannt														
StBA Regensburg	keine Zeiten bekannt														
StBA Rosenheim	keine Zeiten bekannt														
StBA Schweinfurt	keine Zeiten bekannt														
StBA Traunstein	keine Zeiten bekannt														
StBA Weilheim	keine Zeiten bekannt														
StBA Würzburg	keine Zeiten bekannt														

	6.1 (Gesprächsangeb.)					6.2 (Schutzfristen)				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
StMB	grds. immer					keine Fälle				
LBD	grds. immer					unbekannt/keine				
IMBY	<5	<5	5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA München 1	8	<5	6	<5	<5	<5	0	<5	0	0
StBA München 2	unbekannt					unbekannt/keine				
StBA Erlangen-Nürnberg	unbekannt					0	<5	0	0	0
StBA Amberg-Sulzbach	0	0	<5	<5	0	unbekannt/keine				
StBA Ansbach	unbekannt					unbekannt/keine				
StBA Aschaffenburg	unbekannt					unbekannt/keine				
StBA Augsburg	0	0	0	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Bamberg	0	<5	6	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Bayreuth	unbekannt					unbekannt/keine				
StBA Freising	0	0	<5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Ingolstadt	<5	<5	<5	<5	5	0	0	0	<5	0
StBA Kempten	5	<5	5	5	<5	5	<5	<5	5	<5
StBA Krumbach	<5	0	<5	0	<5	unbekannt/keine				
StBA Landshut	grds. immer					unbekannt/keine				
StBA Nürnberg	<5	<5	<5	<5	7	unbekannt/keine				
StBA Passau	<5	<5	<5	<5	8	unbekannt/keine				
StBA Regensburg	unbekannt					unbekannt/keine				
StBA Rosenheim	0	<5	<5	6	<5	unbekannt/keine				
StBA Schweinfurt	0	<5	<5	<5	5	unbekannt/keine				
StBA Traunstein	unbekannt					unbekannt/keine				
StBA Weilheim	<5	<5	<5	<5	<5	unbekannt/keine				
StBA Würzburg	<5	<5	<5	<5	<5	unbekannt/keine				

	6.3 (Stillangebote)
StMB	bisher kein Bedarf
LBD	bisher kein Bedarf
IMBY	bisher kein Bedarf
StBA München 1	Bisher keine Nachfrage, bei Bedarf stehen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung
StBA München 2	bisher kein Bedarf
StBA Erlangen-Nürnberg	bisher kein Bedarf
StBA Amberg-Sulzbach	bisher kein Bedarf
StBA Ansbach	bisher kein Bedarf
StBA Aschaffenburg	Mobiles Arbeiten
StBA Augsburg	bisher kein Bedarf
StBA Bamberg	bisher kein Bedarf
StBA Bayreuth	
StBA Freising	
StBA Ingolstadt	bisher kein Bedarf
StBA Kempten	bisher kein Bedarf
StBA Krumbach	bisher kein Bedarf
StBA Landshut	Erste-Hilfe-/Ruheraum
StBA Nürnberg	bisher kein Bedarf
StBA Passau	bisher kein Bedarf
StBA Regensburg	bisher kein Bedarf
StBA Rosenheim	Bisher kein Bedarf / Es stünde z. B. der Erste Hilfe Raum zur Verfügung (bei Bedarf)
StBA Schweinfurt	bislang kein Erfordernis , da sich MuSch-Fristen u. Elternzeit immer über den Stillzeitraum erstreckten
StBA Traunstein	bei Bedarf im Einzelbüro möglich
StBA Weilheim	Leere Büroräume als Stillräume genutzt
StBA Würzburg	bisher kein Bedarf

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz (StMJ)

Frage 4.1

Seit 2018 wurden im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz 2.518 Schwangerschaften gemeldet. Auf die anliegende Tabelle wird Bezug genommen. Dabei ist zu beachten, dass die elektronische Auswertung zum Teil bedingt, dass abgebrochene Schwangerschaften nicht enthalten sind und dass die Behördenzuordnung aufgrund zwischenzeitlicher Versetzungen falsch sein kann.

Soweit in der Tabelle bei den Justizvollzugsanstalten für einzelne Jahre keine Zahl angegeben ist, wurde lediglich eine Zahl für den Gesamtzeitraum mitgeteilt.

	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Ministerium	<5	5	9	6	7	31
BayObLG	0	0	0	0	0	0
OLG München	<5	<5	0	0	0	<5
OLG-Bezirk München	236	274	256	294	175	1235
OLG Nürnberg	9	10	12	10	7	48
OLG-Bezirk Nürnberg	52	50	79	83	54	318
OLG Bamberg	<5	<5	<5	<5	<5	12
Landesjustizkasse	0	<5	7	<5	<5	15
Bay. Justizakademie	0	<5	<5	<5	<5	6
OLG-Bezirk Bamberg	55	59	57	43	36	250
Generalstaatsanwaltschaft München	<5	<5	<5	<5	<5	10
Bezirk der GenStA München	25	31	54	55	30	195
Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg	0	0	0	<5	0	<5
Bezirk der GenStA Nürnberg	8	12	14	18	10	62
Generalstaatsanwaltschaft Bamberg	<5	<5	0	<5	<5	6
Bezirk der GenStA Bamberg	5	10	11	9	7	42
Justizvollzugsanstalten						281
Bay. Justizvollzugsakademie						<5
Gesamt						2518

Frage 4.2

Soweit konkrete Fallzahlen mitgeteilt werden können, sind sie in der anliegenden Tabelle aufgeführt. Demnach haben seit 2018 im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz zwölf Personen gemeldet, zu stillen.

Bei den Justizvollzugsanstalten wird für einzelne Jahre keine Zahl angegeben, da lediglich jeweils eine Zahl für den Gesamtzeitraum mitgeteilt wurde.

	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Ministerium	0	<5	0	0	0	<5
BayObLG	0	0	0	0	0	0
OLG München	0	0	0	0	0	0
OLG-Bezirk München	<5	0	0	0	0	<5
OLG Nürnberg	0	0	0	<5	0	<5
OLG-Bezirk Nürnberg	0	0	0	0	0	0
OLG Bamberg	0	0	0	0	0	0
Landesjustizkasse	0	<5	0	0	0	<5
Bay. Justizakademie	0	0	0	<5	0	<5
OLG-Bezirk Bamberg	0	0	<5	<5	0	<5
Generalstaatsanwaltschaft München	0	0	0	0	0	0
Bezirk der GenStA München	0	0	0	0	0	0
Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg	0	0	0	0	0	0
Bezirk der GenStA Nürnberg	0	0	0	<5	0	<5
Generalstaatsanwaltschaft Bamberg	0	0	0	0	0	0
Bezirk der GenStA Bamberg	0	0	0	0	0	0
Justizvollzugsanstalten						<5
Bay. Justizvollzugsakademie	0	0	0	0	0	0
Gesamt						12

Frage 5.1

Soweit konkrete Fallzahlen mitgeteilt werden können, sind sie in der anliegenden Tabelle aufgeführt.

Darüber hinaus ist zu einzelnen Bereichen Folgendes anzumerken:

Im Bayerischen Staatsministerium der Justiz wurde bis in das Jahr 2020 hinein in allen Fällen eine Gefährdungsbeurteilung ohne Einbindung des Personalrats durchgeführt. Seitdem arbeiten schwangere Beschäftigte dort nur noch im Homeoffice, sodass auf eine Gefährdungsbeurteilung derzeit verzichtet wird. Es ist beabsichtigt, dieses seit 2020 praktizierte Vorgehen auch künftig grundsätzlich so beizubehalten mit der Ausnahme, dass auf Wunsch im Einzelfall eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden kann.

Im Bereich des Oberlandesgerichts München erfolgte eine Gefährdungsbeurteilung grundsätzlich, soweit die Bedienstete nicht ohnehin wegen eines (vorzeitigen) Beschäftigungsverbots, Elternzeit, Sonderurlaub oder sonstigen Gründen von der Arbeits- bzw. Dienstleistungspflicht freigestellt war. Bei dem Amtsgericht München unterblieb eine Beteiligung der

Personalvertretung bei der Gefährdungsbeurteilung generell. Bei dem Amtsgericht Augsburg wurde die Personalvertretung zwar in allen Fällen informiert, aber nicht in die Gefährdungsbeurteilung eingebunden. Bei dem Oberlandesgericht München und den Landgerichten München I, München II und Traunstein erfolgte die Gefährdungsbeurteilung grundsätzlich unter Einbindung des Personal- bzw. Richterrats. Im Übrigen erfolgte die Beteiligung der Personalvertretung einzelfallabhängig, insbesondere sofern von der jeweiligen Schwangeren gewünscht.

Hinsichtlich des Bereichs des Oberlandesgerichts Nürnberg wird auf die anliegende Tabelle Bezug genommen. Für die Jahre 2020 bis 2022 ist dort zu berücksichtigen, dass zeitweise wegen der Corona-Pandemie betriebliche oder individuelle Beschäftigungsverbote bestanden. Gefährdungsbeurteilungen waren in diesen Fällen regelmäßig nicht notwendig.

Im Bereich des Oberlandesgerichts Bamberg wurde eine Gefährdungsbeurteilung in der Regel bei allen angezeigten Schwangerschaften durchgeführt. Sie unterblieb bei einigen Gerichten lediglich dann, wenn die Schwangere sich zum Zeitpunkt der Anzeige nicht im Dienst befand, z. B. wegen Inanspruchnahme von Elternzeit. Eine Beteiligung des Personalrates erfolgte in der überwiegenden Anzahl der Fälle.

Im Bereich der Generalstaatsanwaltschaft Bamberg handelte es sich in den Fällen, in denen keine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde, in aller Regel um Bedienstete, die aufgrund Elternzeit für das erste Kind oder eines sofortigen individuellen bzw. betrieblichen Beschäftigungsverbots keinen Dienst während der Schwangerschaft leisteten.

In den Fällen, in denen in der anliegenden Tabelle bei den Justizvollzugsanstalten lediglich die Gesamtzahl angegeben ist, wurde auch der Personalrat eingebunden.

OLG Nürnberg	2018		2019		2020		2021		2022	
	Gefährdungs- beurteilungen	Einbindung Personalver- tretung	Gefährdungs- beurteilungen	Einbindung Personalver- tretung	Gefährdungs- beurteilungen	Einbindung Personalver- tretung	Gefährdungs- beurteilungen	Einbindung Personalver- tretung	Gefährdungs- beurteilungen	Einbindung Personalver- tretung
Amtsgericht Amberg	0	0	0	0	0	0	<5	0	<5	0
Amtsgericht Ansbach	0	0	<5	0	<5	0	5	0	<5	0
Amtsgericht Cham	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Amtsgericht Erlangen	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0
Amtsgericht Fürth	<5	0	<5	0	5	0	<5	0	<5	0
Amtsgericht Hersbruck	0	0	0	0	<5	0	<5	0	<5	0
Amtsgericht Kelheim	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5
Amtsgericht Neumarkt	0	0	0	0	0	0	<5	<5	<5	<5
Amtsgericht Neustadt	<5	0	<5	0	0	0	<5	0	0	0
Amtsgericht Nürnberg	6	0	8	0	18	0	12	0	11	0
Amtsgericht Regensburg	5	0	6	0	5	0	<5	0	<5	0
Amtsgericht Schwabach	<5	0	0	0	0	0	0	0	<5	<5
Amtsgericht Schwandorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Amtsgericht Straubing	0	0	0	0	<5	0	<5	0	0	0
Amtsgericht Tirschenreuth	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	0	0
Amtsgericht Weiden	<5	0	<5	0	5	0	<5	0	<5	0
Amtsgericht Weißenburg	0	0	0	0	0	0	<5	0	<5	<5
Landgericht Amberg	0	0	0	0	<5	0	<5	0	<5	0
Landgericht Ansbach	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5
Landgericht Nürnberg-Fürth	12	0	10	0	14	0	13	0	10	0
Landgericht Regensburg	<5	0	<5	0	7	0	<5	0	7	0
Landgericht Weiden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jus-IT	5	0	6	0	8	0	7	0	6	0
OLG	<5	0	8	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	49	<5	54	5	80	7	62	<5	62	7

Generalstaatsanwaltschaft München	2018		2019		2020		2021		2022	
	Gefährdungsbeurteilungen	Einbindung Personalvertretung	Gefährdungsbeurteilungen	Einbindung Personalvertretung	Gefährdungsbeurteilungen	Einbindung Personalvertretung	Gefährdungsbeurteilungen	Einbindung Personalvertretung	Gefährdungsbeurteilungen	Einbindung Personalvertretung
StA Augsburg	0	0	<5	<5	<5	0	<5	0	<5	<5
StA Deggendorf	0	0	0	0	<5	<5	<5	<5	0	0
StA Ingolstadt	0	0	<5	0	0	0	<5	<5	0	0
StA Kempten	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0
StA Landshut	<5	0	<5	0	<5	0	6	0	0	0
StA Memmingen	0	0	0	0	0	0	<5	0	<5	0
StA München I										
StA München II	<5	0	<5	0	7	0	9	0	6	0
StA Passau	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0	5	0
StA Traunstein	0	0	0	0	<5	<5	9	9	<5	<5
GenStA	1	0	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0
Gesamt	12	0	16	<5	22	<5	40	12	20	5

Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg	2018		2019		2020		2021		2022	
	Gefährdungsbeurteilungen	Einbindung Personalvertretung	Gefährdungsbeurteilungen	Einbindung Personalvertretung	Gefährdungsbeurteilungen	Einbindung Personalvertretung	Gefährdungsbeurteilungen	Einbindung Personalvertretung	Gefährdungsbeurteilungen	Einbindung Personalvertretung
StA Amberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
StA Ansbach	0	0	0	0	<5	0	0	0	0	0
StA Nürnberg-Fürth	<5	<5	<5	<5	6	6	10	10	6	6
StA Regensburg	0	0	0	0	6	<5	<5	<5	<5	<5
StA Weiden i. d. OPf.	0	0	0	0	0	0	<5	0	<5	0
GenStA	0	0	0	0	0	0	<5	<5	0	0
Gesamt	<5	<5	<5	<5	13	10	15	12	8	7

Justizvollzugsanstalten	2018		2019		2020		2021		2022		Gesamt	
	Ge- fährdungs- be- urteilungen	Einbindung Personalver- tretung	Ge- fährdungs- be- urteilungen	Einbindung Personalver- tretung	Ge- fährdungs- be- urteilungen	Einbindung Personalver- tretung	Ge- fährdungs- be- urteilungen	Einbindung Personalver- tretung	Ge- fährdungs- be- urteilungen	Einbindung Personalver- tretung	Ge- fährdungs- be- urteilungen	Einbindung Personalver- tretung
Eichstätt											3	3
Erding	0	0	0	0	<5	<5	0	0	0	0	0	0
Erlangen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Garmisch-Partenkirchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hof	0	0	0	0	<5	<5	<5	0	0	0	0	0
Ingolstadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kaisheim											16	16
Kempten	0	0	0	0	<5	<5	0	0	<5	<5	0	0
Landsberg a. Lech	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	0	0
Landshut	0	0	0	0	<5	<5	0	0	0	0	0	0
Laufen-Lebenau	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	0	0	0	0
Memmingen	0	0	0	0	<5	<5	0	0	0	0	0	0
Mühlhof a. Inn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
München	6	6	<5	<5	<5	<5	10	10	<5	<5	16	16
Neuburg a. d. Donau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuburg-Herrenwörth	0	0	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	0	0
Niederschönenfeld											7	7
Nürnberg	0	0	<5	0	<5	0	<5	0	0	0	0	0
Passau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Regensburg	<5	<5	<5	<5	0	0	<5	<5	<5	<5	0	0
Schweinfurt	0	0	<5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Straubing			<5								23	23
Würzburg	0	0	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0	0	0
Bayerische Justizvollzugs- akademie	0	0	0	0	<5	<5	0	0	0	0	0	0
Gesamt	18	18	24	14	34	24	30	23	11	10	209	181

Frage 5.2

Soweit nachvollziehbar, kam es im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz zu keinen Überschreitungen der Tageshöchst Arbeitszeit. Aus technischen Gründen kann jedoch keine vollständige Prüfung des gesamten Zeitraums stattfinden. Bei einem Teil der Behörden wäre die Überprüfung zudem mit **unverhältnismäßig großem Aufwand verbunden gewesen.**

Frage 5.3

Am AG Laufen leistete eine schwangere Richterin im Jahr 2018 Dienst an einem Sonntag. Ihr wurde am nachfolgenden Tag Freizeitausgleich gewährt. Zudem leistete in einem Fall eine Staatsanwältin der Staatsanwaltschaft München I freiwillig Dienst. **Im Übrigen sind keine Fälle bekannt.**

Frage 6.1

Soweit konkrete Fallzahlen mitgeteilt werden können, sind sie in der anliegenden Tabelle aufgeführt. In den nicht von der Tabelle abgedeckten Bereichen wurde grundsätzlich allen schwangeren Beamtinnen und Arbeitnehmerinnen ein Gespräch angeboten. Hiervon wurde zum Teil abgesehen, soweit die Beschäftigten ohnehin wegen eines Beschäftigungsverbots, Elternzeit, Sonderurlaub oder sonstigen Gründen von der Arbeits- oder Dienstleistungspflicht (vor Ort) freigestellt waren.

	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt
OLG Nürnberg + Bezirk	24	29	48	39	35	175
Generalstaatsanwaltschaft München	<5	<5	<5	<5	<5	10
Bezirk der GenStA München	17	25	45	47	23	157
Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg	0	0	0	<5	0	<5
Bezirk der GenStA Nürnberg	<5	<5	11	14	8	41
Generalstaatsanwaltschaft Bamberg	<5	<5	0	<5	<5	6
Bezirk der GenStA Bamberg	<5	<5	<5	5	6	20
Justizvollzugsanstalten						190

Frage 6.2

Eine Beamtin im Bezirk des Oberlandesgerichts München leistete im Jahr 2022 Dienst während der Schutzfrist vor der Entbindung. Die Schwangerschaft wurde von der Beamtin nicht angezeigt und blieb bis zur Entbindung unbemerkt. Die Beamtin gab an, selbst von der Schwangerschaft keine Kenntnis gehabt zu haben.

Frage 6.3

Das Stillen wird im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz auf verschiedene Arten ermöglicht, auch durch entsprechende Freistellung hierfür. Es ist teilweise im jeweiligen Büro möglich. Im Bedarfsfall können in der Regel geeignete Räume oder Einzelzimmer organisiert werden.

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK)

Vorbemerkung:

Zahlen zu den nachgeordneten Dienststellen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK) werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nur zusammengefasst mitgeteilt, da aufgrund der kleinen Zahlen Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht auszuschließen sind. Dabei bleiben die zu den Schulen zählenden nachgeordneten Dienststellen unberücksichtigt. Die Fragen der Schwangerschaft und des Stillens sind persönliche Daten, die bereits aus Gründen des Datenschutzes in den Amtlichen Schuldaten (ASD) bzw. in der Amtlichen Schulverwaltung (ASV) nicht erfasst werden. Der Mutterschutz ist für die Auszahlung der Bezüge relevant und daher in VIVA, dem Bezügesystem des Freistaates Bayern, erfasst. VIVA lässt allerdings nur eine stichtagsbezogene Auswertung zu, mit der die gewünschten Daten nicht abgefragt werden können.

Frage 4.1

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	
2018	16
2019	13
2020	13
2021	13
2022 (Stichtag: 12.09.2022)	14

Bayerisches Landesamt für Schule	
2018	0
2019	< 5
2020	8
2021	5
2022 (Stichtag: 31.08.2022)	< 5

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung	
2018	< 5
2019	< 5
2020	< 5
2021	8
2022	< 5

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung	
2018	0
2019	0
2020	< 5
2021	< 5
2022	0

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit	
2018	0
2019	0
2020	0
2021	< 5
2022	0

Frage 4.2

Eine Angabe ist für das StMUK wegen möglicher Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht möglich. Für den nachgeordneten Bereich wird – soweit Daten vorliegen (s.o.) – Fehlanzeige gemeldet.

Frage 5.1

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus:

Eine Gefährdungsbeurteilung wurde bei jeder Schwangeren erstellt. Die Zahl der Gefährdungsbeurteilungen entspricht daher der Zahl der Schwangeren (siehe Antwort zu Frage 4.1). Eine Einbindung des Personalrats war in diesen Fällen nicht erforderlich.

Im nachgeordneten Bereich wurden ebenfalls Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt. Die Anzahl der Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung an den Schulen wird nicht erfasst. Während der Geltung des allgemeinen betrieblichen Beschäftigungsverbots für Schwangere für eine Tätigkeit in der Schule (ab 20.03.2020 bis 03.10.2022) war die Durchführung der anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilung für die Schulleitungen allerdings entbehrlich.

Frage 5.2

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus:

Nach Anzeige der Schwangerschaft wurden die Mitarbeiterinnen auf die Einhaltung der Tageshöchstarbeitszeit hingewiesen und diesbezüglich eingehend sensibilisiert. Für den Zeitraum vor dem 01.10.2020 können systemtechnisch keine Daten zu Überschreitungen der Tageshöchstarbeitszeit ausgewertet werden. 2021 und 2022 (bis 12.09.2022) gab es freiwillige Überschreitungen in jeweils 9 Fällen. Die freiwilligen Überschreitungen erfolgten 2021 und 2022 (bis 15.06.2022) ausschließlich im Homeoffice, da im Ministerium bis 15.06.2022 ein betriebliches Beschäftigungsverbot galt. Es gab keine Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit unfreiwillig überschritten wurde. Von stillenden Mitarbeiterinnen erfolgten keine Überschreitungen, weder freiwillig noch unfreiwillig.

Im **nachgeordneten Bereich** wurde – soweit Daten vorliegen (s.o.) – die zulässige Tageshöchstarbeitszeit 2020 von vier, 2021 von zehn und im Jahr 2022 (Stand 31.08.2022) von sechs schwangeren Mitarbeiterinnen freiwillig überschritten. Hinsicht stillender Mitarbeiterinnen wurden keine Überschreitungen rückgemeldet.

Frage 5.3

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus:

Im StMUK hat keine Schwangere Nacht-, Sonn- oder Feiertagsarbeit geleistet.

Im nachgeordneten Bereich wurde – soweit Daten vorliegen (s.o.) – von lediglich einer Beschäftigten an einem Tag am Wochenende gearbeitet. Dies geschah auf ausdrücklichen Wunsch.

Frage 6.1

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus:

Zu den schwangeren Beschäftigten wird ein enger Kontakt gepflegt und es erfolgt eine fortwährende Unterstützung und Betreuung.

Im **nachgeordneten Bereich** werden – soweit Daten vorliegen (s.o.) – entsprechende Gespräche geführt.

Frage 6.2

Im **StMUK und** – soweit Daten vorliegen (s.o.) – im **nachgeordneten Bereich** hat keine Beamtin oder Arbeitnehmerin in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung oder acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht. Die angefragten Daten werden für den Schulbereich nicht erfasst (s. Vorbemerkung). Das StMUK geht allerdings davon aus, dass eine Beschäftigung nach der Entbindung aufgrund des absoluten Beschäftigungsverbots des § 3 Abs. 2 MuSchG grundsätzlich nicht erfolgt.

Frage 6.3

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus:

Soweit die Mitarbeiterin im Home-Office arbeitet, kann das Stillen zuhause erfolgen, wobei die Arbeitszeit erfasst wird. Arbeitet die Mitarbeiterin im Büro, steht im Ministerium ein Eltern-Kind-Zimmer zur Verfügung, das individuell gebucht und hierfür genutzt werden kann.

Bayerisches Landesamt für Schule:

Die Beamtinnen und Tarifbeschäftigten am LAS haben bisher von der Möglichkeit, im Amt zu stillen, keinen Gebrauch gemacht. Sollte dieser Wunsch geäußert werden, wird für die Zeit des Stillens ein Einzelzimmer zur Verfügung gestellt.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung:

Den Müttern steht ein separater Raum zum Stillen zur Verfügung. Dieser wurde jedoch bislang nicht in Anspruch genommen. Er wurde von lediglich einer Beschäftigten zum Abpumpen von Muttermilch benutzt.

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung:

Grundsätzlich stehen hierfür genügend Räume zur Verfügung (Einzelbüro/Gästezimmer/ Arztzimmer).

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit:

Es bestand die Möglichkeit zur Unterbrechung der Arbeit sowohl bei Inanspruchnahme von mobiler Arbeit als auch an Bürotagen. Auch die Ausweichmöglichkeit auf einen separaten Raum war gegeben.

Staatliche Schulen, Staatsinstitute für die Ausbildung von Fachlehrern bzw. Förderlehrern:

Die verschiedenen Möglichkeiten werden vor Ort an den Schulen individuell und unter Berücksichtigung der konkreten Umstände vor Ort abgeklärt. In der Regel wird in Absprache mit den stillenden Lehrkräften der Stundenplan so gestaltet, dass die betreffenden Mütter die Stillzeiten ohne Unterrichtsausfall einhalten können.

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK)

Hinweise:

- StMWK: Zur Beantwortung der Frage 5.2 (Überschreitung der Höchstarbeitszeit) konnten aufgrund der eingesetzten Zeiterfassungssoftware Daten von 09/2020 bis 09/2022 herangezogen werden. Länger zurückliegende Daten werden nicht in diesem Detailgrad archiviert.
- Die zentralen Dienste der Staatsgemäldesammlung weisen auf folgende Punkte hin:

Frage 5.1 beziehe sich auf die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung. Nach ArbSchG sei dies eine Tätigkeit rein vorbereitender Art und bedürfe keiner Beteiligung der Personalvertretung. Bei einer anlassbezogenen Konkretisierung von Schutzmaßnahmen nach MuSchG sei eine Information der Personalvertretung ebenfalls nur bedingt zulässig, da es sich hier um eine Information über die Schwangerschaft als personenbezogenes Gesundheitsdatum handele.

Hinsichtlich Frage 6.1 wird darauf hingewiesen, dass trotz mitgeteilter Schwangerschaft im Einzelfall eine Gefährdungsbeurteilung und/oder eine Information der Personalvertretung und/oder ein Gesprächsangebot entbehrlich sein kann.

Tabellen für das StMWK (inkl. Haus der Bayerischen Geschichte)

Frage 4.1: gemeldete Schwangerschaften seit 2018				
2018	2019	2020	2021	2022
< 5	8	5	8	7

Frage 4.2: Anzahl Meldung „stillen“

2018	2019	2020	2021	2022
-	-	< 5	-	-

Frage 5.1: Gefährdungsbeurteilung, Einbindung des Personalrats und Dokumentation

2018	2019	2020	2021	2022
-	-	-	-	-

Frage 5.2: Überschreitung der Tageshöchstarbeitszeit

	2018	2019	2020	2021
Arbeitnehmer freiwillig	-	-	-	-
Arbeitnehmer unfreiwillig	-	-	-	-
Beamte freiwillig	-	-	-	< 5
Beamte unfreiwillig	-	-	-	-

* Eine Datenerhebung ist erst ab 09/2020 möglich

Frage 5.3: Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit

	2018	2019	2020	2021
Arbeitnehmer (Anzahl Tage)	-	-	-	-
Beamte (Anzahl Tage)	-	-	-	< 5

Frage 6.1: Gespräch Anpassung an Arbeitsbedingungen				
2018	2019	2020	2021	2022
-	-	-	-	-

Frage 6.2: Arbeitsleistung während der Mutterschutzfristen				
2018	2019	2020	2021	2022
-	-	-	-	-

Frage 6.3:

Bisher konnte der Mutter ein Einzelzimmer zur Verfügung gestellt werden.
Alternativ steht im Ministerium ein Eltern-Kind-Zimmer für solche Fälle zur Verfügung.

Tabellen für die nachgeordneten Dienststellen/Behörden des StMWK

Dienststelle: Bayerische Theaterakademie „August Everding“ im Prinzregententheater						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	< 5	< 5	-	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	< 5	< 5	< 5	-	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	< 5	< 5	< 5	-	< 5	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	< 5	-	< 5	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Staatliche Museen und Sammlungen einschl. Villa Concordia						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	14	10	11	15	8	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	< 5	-	< 5	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	5	< 5	10	12	6	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	< 5	-	< 5	8	< 5	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	< 5	< 5	-	-	< 5	2018: Sonn- und Feiertagsarbeit; 2019: Sonn- und Feiertagsarbeit
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	8	< 5	10	14	6	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Es werden einzelfallbezogene Lösungen in den Räumlichkeiten der Dienststellen zum Stillen gefunden.					

Dienststelle: Direktion der Bayer. Staatsgemäldesammlungen						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	5	< 5	< 5	5	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	< 5	< 5	< 5	5	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	< 5	-	< 5	< 5	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet wurde	< 5	< 5	-	-	-	2018: Sonn- und Feiertagsarbeit; 2019: Sonn- und Feiertagsarbeit
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	< 5	5	< 5	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Bayer. Nationalmuseum						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	< 5	< 5	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	< 5	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	< 5	< 5	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Staatl. Antikensammlungen und Glyptothek						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	-	-	< 5	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	< 5	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	< 5	< 5	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	< 5	-	-	-	< 5	2018: Sonntagsarbeit; 2022: Feiertagsarbeit
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	< 5	-	-	< 5	< 5	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Archäologische Staatssammlung						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	< 5	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst- arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Museum Fünf Kontinente						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	< 5	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Staatl. Museum Ägyptischer Kunst						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	< 5	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	< 5	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Ein entsprechendes Zimmer konnte im Einzelfall zur Verfügung gestellt werden.					

Dienststelle: Staatl. Graphische Sammlung						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	-	-	< 5	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Deutsches Theatermuseum						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst- arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Die Neue Sammlung						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	< 5	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	< 5	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	< 5	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Neues Museum Nürnberg						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	< 5	< 5	< 5	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	< 5	< 5	< 5	< 5	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	< 5	< 5	-	< 5	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Bayer. Armeemuseum						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	< 5	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Staatl. Münzsammlung						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt <u>und</u> in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	-	-	< 5	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	< 5	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	< 5	-	-	< 5	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Porzellanikon						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	< 5	-	-	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-		
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	< 5	-	-	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	< 5	-	-	< 5	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Glasmuseum						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Museumspädagogisches Zentrum						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	-	< 5	< 5	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	< 5	< 5	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	< 5	< 5	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	< 5	-	< 5	< 5	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Textil- und Industriemuseum						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Sammlung Goetz						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	-	-	< 5	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	< 5	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	< 5	-	-	< 5	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Museum für Franken						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	-	< 5	< 5	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	< 5	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	< 5	-	-	< 5	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt <u>und</u> in denen der Personalrat eingebunden wurde	< 5	-	-	< 5	< 5	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	< 5	Sonntagsarbeit
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	< 5	-	< 5	< 5	< 5	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	In den Verwaltungsräumlichkeiten des Museums.					

Dienststelle: Internationales Künstlerhaus Bamberg						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	< 5	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	< 5	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	< 5	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Zentralinstitut für Kunstgeschichte						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	< 5	< 5	< 5	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	< 5	< 5	< 5	< 5	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	< 5	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Sofern die Mitarbeiterin über kein Einzelbüro verfügt, kann ein abschließbarer Sozialraum für die Stillzeiten zur Verfügung gestellt werden.					

Dienststelle: Zentraler Dienst der Bayerischen Staatstheater						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	-	-	< 5	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	< 5	-	-	< 5	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	< 5	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	< 5	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	< 5	-	-	< 5	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Bayerische Staatsoper						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	13	9	17	16	9	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	< 5	5	< 5	< 5	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	13	9	17	16	9	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	13	9	17	16	9	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	8	< 5	8	8	< 5	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	13	9	17	16	9	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	< 5	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?						

Dienststelle: Bayerisches Staatsschauspiel						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	< 5	< 5	-	-	< 5	Ausnahmegenehmigung beantragt nach § 6 Abs. 1 Satz 2 MuSchG (Theater: bezieht sich auf § 10 Arbeitszeitgesetz)
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	< 5	< 5	< 5	< 5	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Es steht nach Absprache ein Sanitätsraum mit Liege als Ruheraum zur Verfügung.					

Dienststelle: Staatstheater am Gärtnerplatz						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	5	7	10	7	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	< 5	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	5	7	10	7	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	5	7	10	7	< 5	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Im Einzelfall werden geeignete Rückzugsorte im Haus zur Verfügung gestellt.					

Dienststelle: Bayerische Staatsbibliothek						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	7	11	6	10	< 5	Anmerkung zu den Jahren 2020 und 2021: die schwangeren/stillenden Mütter befanden sich nahezu vollständig im pandemiebedingten Homeoffice, ebenso in den ersten Monaten des Jahres 2022
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	< 5	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	5	5	< 5	8	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht mehr in BayZeit verfügbar		< 5	57	28	Fallgruppe 1
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	5	5	< 5	8	< 5	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Der Gesundheitsraum und ein Erste Hilfe-Raum können zum Stillen in Anspruch genommen werden.					

Dienststelle: Generaldirektion der Staatlichen Archive, Staatliche Archive						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	< 5	< 5	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Stilmöglichkeiten konnten durch Bereitstellung separater Räumlichkeiten gewährleistet werden.					

Dienststelle: Hofbibliothek Aschaffenburg						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Es gibt einen Sozialraum, der bei Bedarf für das Stillen zur Verfügung steht.					

Dienststelle: Landesbibliothek Coburg						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	< 5	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Der Nebenraum zum Lesesaal steht für das Stillen zur Verfügung; er ist mit einer Liege ausgestattet und absperrbar.					

Dienststelle: Provinzialbibliothek Amberg						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt <u>und</u> in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Im Schulungsraum oder einem anderen beheizbaren Raum.					

Dienststelle: Staatliche Bibliothek Ansbach						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Bei Bedarf steht ein kleiner, abschließbarer Raum während der Öffnungszeiten zur Verfügung.					

Dienststelle: Staatsbibliothek Bamberg						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Ein Nebenraum mit Liege steht für diesen Fall zur Verfügung.					

Dienststelle: Studienbibliothek Dillingen						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Es besteht die Möglichkeit des Rückzugs in ein ungenutztes Büro.					

Dienststelle: Staatliche Bibliothek Neuburg an der Donau						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchstarbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Der Pausenraum im 2. OG kann in Absprache mit dem Kollegium genutzt werden.					

Dienststelle: Staatliche Bibliothek Passau						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Der „Kleine Lesesaal“ wird zugänglich gemacht. Hier ist die stillende Frau ungestört.					

Dienststelle: Staatliche Bibliothek Regensburg						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	< 5	< 5	-	< 5	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	< 5	< 5	-	< 5	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	< 5	< 5	-	< 5	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Es wird ein entsprechender Raum bereitgestellt.					

Dienststelle: Staats- und Stadtbibliothek Augsburg						
	2018	2019	2020	2021	2022	Fallgruppe
4.1 Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften	-	-	-	-	-	
4.2 Anzahl der Personen, die gemeldet haben, zu stillen	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde	-	-	-	-	-	
5.1 Anzahl der Fälle, in denen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in denen der Personalrat eingebunden wurde	-	-	-	-	-	
5.2 Anzahl der Fälle, in denen die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten wurde	-	-	-	-	-	
5.3 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeit geleistet wurde	-	-	-	-	-	
6.1 Anzahl der Fälle, in denen nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten wurde	-	-	-	-	-	
6.2 Anzahl der Fälle, in denen von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen innerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung eine Arbeitsleistung erbracht wurde	-	-	-	-	-	
6.3 Wie wird das Stillen ermöglicht?	Wird im Bedarfsfall individuell durch Bereitstellen eines geeigneten Raumes geregelt.					

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (StMFH)

Vorbemerkung:

Da es sich bei Daten im Zusammenhang mit der Schwangerschaft einer Frau um besonders schutzwürdige Daten i.S.v. Art. 9 DSGVO handelt, können aus datenschutzrechtlichen Gründen die Fragen nur insoweit beantwortet werden, als die abgefragten Merkmale mindestens fünfmal vorkommen. Bei Teilgrößen kleiner fünf besteht die Gefahr, dass bei Offenlegung faktisch Rückschlüsse auf konkrete Personen gezogen werden können, weshalb Teilgrößen unter fünf mit < 5 angegeben werden.

Die Antworten werden auf die Jahre 2018 – 2021 begrenzt.

Nach den Vorgaben zur datenschutzrechtlichen Behandlung von Zeiterfassungsdaten darf im Zusammenhang mit der Zeiterfassung anfallendes Datenmaterial längstens zwei Jahre vorgehalten werden. Eine Auswertung für die Jahre 2018 und 2019 ist daher in einigen Fällen nicht mehr möglich.

Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass aufgrund des mit einer manuellen Auswertung verbundenen Verwaltungsaufwandes die Beantwortung der Fragen in Einzelfällen nicht möglich ist.

Auf die nachfolgenden Tabellen wird hingewiesen.

Frage 4.1

Die Meldung einer Schwangerschaft liegt ausschließlich in der Hand der jeweiligen Beschäftigten, sodass die Tatsache, ob eine entsprechende Meldung erfolgt oder nicht, nicht im Verantwortungsbereich der Staatsregierung liegt. Die Frage 4.1 bezieht sich daher ausschließlich auf die Weitergabe der in der Sphäre des Arbeitgebers/ Dienstherrn vorhandenen Daten und nicht auf die Ausforschung privater Angelegenheiten der Bediensteten.

Frage 4.1

	2018	2019	2020	2021
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	15	15	20	18
Bayerisches Landesamt für Steuern	322	328	381	388
	<p>Auf Grund der massiven Belastung der Finanzämter mit der Bewältigung der Grundsteuerreform und der sehr schwierigen und nur einzelfallbezogenen händischen Möglichkeit von Auswertungen zu dem angefragten Themenkomplex wurde von Abfragen am Bayerischen Landesamt für Steuern, der Landesfinanzschule Bayern und den nachgeordneten 76 Finanzämtern verzichtet. Diese händischen Auswertungen der betroffenen Personalnebenakten und zusätzlich vorzunehmenden umfangreichen Einzelfall-Prüfungen von Monatsjournalen in BayZeit zu den betroffenen Beschäftigten ist mit dem vorgegebenen Termin in den hoch belasteten Geschäftsstellen leider nicht abbildbar.</p> <p>Zur Ermittlung der Daten wurde eine Auswertung aus VIVA-PSV basierend auf der dortigen Einspeicherung der Mutterschutzfristen vorgenommen. In den ermittelten Zahlen sind daher nur Schwangerschaften enthalten, bei denen die Betroffenen auch tatsächlich in den Mutterschutz getreten sind und insoweit die Schwangerschaften bis zum Beginn dieser Schutzfrist intakt waren.</p>			
Finanzgericht München	< 5	-	-	< 5
Finanzgericht Nürnberg	-	-	-	-
Landesamt für Finanzen, Zentralabteilung, Würzburg	39	25	43	37
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung	19	12	33	20
Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	< 5	< 5	< 5	-

	2018	2019	2020	2021
Bayer. Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen	5	9	8	9
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Zentralverwaltung	6	5	7	6
Direktion der Staatlichen Lotterieverwaltung	10	10	< 5	7
Bayer. Hauptmünzamt	< 5	-	-	-
Staatliche Kurverwaltung Bad Brückenau	-	< 5	-	< 5
Staatliches HB München	< 5	< 5	-	< 5

Frage 4.2

Die Meldung des Stillens liegt ausschließlich in der Hand der jeweiligen Beschäftigten, sodass die Tatsache, ob eine entsprechende Meldung erfolgt oder nicht, nicht im Verantwortungsbereich der Staatsregierung liegt. Die Frage 4.2 bezieht sich daher ausschließlich auf die Weitergabe der in der Sphäre des Arbeitgebers/Dienstherrn vorhandenen Daten und nicht auf die Ausforschung privater Angelegenheiten der Bediensteten.

	2018	2019	2020	2021
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	-	-	-	-
Bayerisches Landesamt für Steuern	-	-	-	-
	<p>Hierüber werden in den Dienststellen im Zuständigkeitsbereich des BayLfSt keine separaten Aufzeichnungen geführt. Auch können die erbetenen Daten nicht aufgrund einer technischen Auswertung der ggf. erteilten Freistellungen ermittelt werden.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass das Zeiterfassungssystem BayZeit aus Datenschutzgründen nur Daten aus den letzten zwei Jahren ausgibt, weshalb allein aus diesem Grund keine Daten für die Jahre 2018 und 2019 ermittelt werden können. Im Übrigen müssten die Journale der Betroffenen einzeln händisch betrachtet und ausgewertet werden. Vor dem Hintergrund, dass die Fälle, in denen sich die Erbringung einer Arbeitsleistung und die Stillzeit überschneiden, in der Praxis von sehr untergeordneter Bedeutung sind, da die Mehrheit der Beschäftigten in der Regel im Anschluss an die gesetzliche Mutterschutzfrist Elternzeit beantragt, wurde auf die diesbezügliche Auswertung verzichtet; diese wäre mit einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand verbunden gewesen.</p>			
Finanzgericht München	-	-	-	-
Finanzgericht Nürnberg	-	-	-	-
Landesamt für Finanzen, Zentralabteilung, Würzburg	< 5	-	-	-
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung	< 5	< 5	-	< 5
Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	-	-	-	-
Bayer. Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen	-	-	< 5	-
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Zentralverwaltung	-	-	-	-
Direktion der Staatlichen Lotterieverwaltung	-	-	-	-
Bayer. Hauptmünzamt	-	-	-	-
Staatliche Kurverwaltung Bad Brückenau	-	-	-	-
Staatliches HB München	-	-	-	-

Frage 5.1

Der Arbeitgeber/Dienstherr hat im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG i. V. m. § 10 MuSchG für jede Tätigkeit die Gefährdungen nach Art, Umfang und Dauer zu beurteilen, denen eine schwangere oder stillende Frau oder ihr Kind ausgesetzt ist oder sein kann. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Gefährdungsbeurteilung ist zu ermitteln, welche Tätigkeit für die schwangere oder stillende Frau oder ihr Kind unbedenklich ist, ob eine Umgestaltung der Arbeitsbedingungen erforderlich sein wird oder eine Fortführung der Tätigkeit ggf. nicht möglich sein wird. Bei gleichartigen Tätigkeiten ist die Beurteilung eines Arbeitsplatzes oder einer Tätigkeit ausreichend. Die nach Maßgabe der Gefährdungsbeurteilung erforderlichen Schutzmaßnahmen hat der Arbeitgeber/Dienstherr festzulegen, sobald die Frau angezeigt hat, dass sie schwanger ist oder stillt. Zudem hat der Arbeitgeber/Dienstherr der Beschäftigten ein Gespräch über weitere Anpassungen der Arbeitsbedingungen anzubieten.

Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Verpflichtung hat das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit die Checkliste zur Beurteilung der Büro- und Bildschirmarbeitsplätze überarbeitet und in Ziff. 9.8 um die nach § 10 MuSchG erforderlichen Maßnahmen ergänzt. Die Checkliste ist unter <https://www.lgl.bayern.de/arbeitsschutz/arbeitsmedizin/ergonomie/bildschirmarbeitsplaetze.htm> abrufbar.

Das StMFH hat die Ressorts und die dem StMFH unmittelbar nachgeordneten Dienststellen über die Änderungen im Mutterschutzgesetz und die Anpassung der Checkliste informiert. In diesem Zusammenhang wurde gebeten, die Checklisten für Arbeitsplätze, die nicht anhand der Checkliste für Büro- und Bildschirmarbeitsplätze beurteilt werden können, entsprechend zu ergänzen und zeitnah zu aktualisieren.

Der Arbeitgeber/Dienstherr legt im Rahmen der generell durchgeführten Gefährdungsbeurteilung, in die die Belange des Mutterschutzrechts einbezogen sind, fest, ob und ggf. welche zusätzlichen Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Zudem ist er verpflichtet, der Beschäftigten ein Gespräch über weitere Anpassungen der Arbeitsbedingungen anzubieten. Zu diesem Gespräch kann auf Wunsch der Beschäftigten die Personalvertretung hinzugezogen werden.

Die gesetzlichen Vorgaben werden berücksichtigt.

Für die Bereiche des Landesamtes für Steuern, des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung und die Schlösserverwaltung wird insoweit auf diese Ausführungen zu Frage 5.1 verwiesen.

Frage 5.1

	2018		2019		2020		2021	
	Gefährdungs-beurteilung	davon Personalrats-beteiligung	Gefährdungs-beurteilung	davon Personal-ratsbeteiligung	Gefährdungs-beurteilung	davon Personal-ratsbeteiligung	Gefährdungs-beurteilung	davon Personal-ratsbeteiligung
	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	<p>Der Arbeitgeber/Dienstherr hat im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG i. V. m. § 10 MuSchG für jede Tätigkeit die Gefährdungen nach Art, Umfang und Dauer zu beurteilen, denen eine schwangere oder stillende Frau oder ihr Kind ausgesetzt ist oder sein kann. Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Verpflichtung hat das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit die Checkliste zur Beurteilung der Büro- und Bildschirmarbeitsplätze überarbeitet und in Ziff. 9.8 um die nach § 10 MuSchG erforderlichen Maßnahmen ergänzt. Der Arbeitgeber/Dienstherr legt im Rahmen der generell durchgeführten Gefährdungsbeurteilung, in die die Belange des Mutterschutzrechts einbezogen sind, fest, ob und ggf. welche zusätzlichen Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Zudem ist er verpflichtet, der Beschäftigten ein Gespräch über weitere Anpassungen der Arbeitsbedingungen anzubieten.</p> <p>Während der Corona-Pandemie (Frühjahr 2020 bis Herbst 2021) bestand eine generelle Home-Office Pflicht für Schwangere. Danach war eine freiwillige Home-Office Möglichkeit gegeben.</p>							
Bayerisches Landesamt für Steuern	322		328		381		388	
	<p>Im Bereich des BayLfSt und der nachgeordneten Dienststellen existiert eine klare Verfügungslage zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung nach Anzeige einer Schwangerschaft für die betroffenen Frauen. In den Verfügungen des BayLfSt (Amtsverfügung 08/2018) und der Verfügung vom 08.05.2018 (Az.: P 2007.2.1-58/3 St 11) für die Finanzämter/LFS Bayern wird ausgeführt, dass eine individuelle Gefährdungsbeurteilung zum Mutterschutz zu erstellen ist. Im Rahmen der Klimatagung der Geschäftsstellenleitungen des Jahres 2018 am 25.04.2018 hat der BÄD alle Geschäftsstellenleitungen des nachgeordneten Bereiches durch einen entsprechenden Vortrag zu den gesetzlichen Änderungen und den vorzunehmenden Maßnahmen (GFBU + Gespräch) informiert. Die individuelle Gefährdungsbeurteilung wurde in allen gemeldeten Fällen vorgenommen und in den Personalakten dokumentiert. Auf Wunsch der Beschäftigten konnte der Personalrat zu den Gesprächen immer hinzugezogen werden. Eine Einzelfallauswertung ist auf Grund der unter Tz. 4.1 vorgenommenen Begründung nicht vorgenommen worden. Es ist davon auszugehen, dass eine höhere Anzahl an Gefährdungsbeurteilungen vorliegt, als die unter Tz. 4.1. angegebenen Zahlen ausweisen. Hintergrund dürfte sein, dass nicht alle Schwangerschaften bis zum Mutterschutz Bestand hatten. Die gesetzlichen Vorgaben werden somit berücksichtigt.</p>							
Finanzgericht München	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzgericht Nürnberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesamt für Finanzen, Zentralabteilung, Würzburg	31	14	21	15	19	14	23	18

	2018		2019		2020		2021	
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
	Sobald eine Schwangerschaft angezeigt wird, werden die Vorgesetzten von den Personalsachbearbeitern/Personalsachbearbeiterinnen aufgefordert, die Schwangeren i. S. des Arbeitsschutzes bzw. Mutterschutzes zu unterweisen. Es gibt für das LDBV und die ÄDBV generell durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen, in die die Belange des Mutterschutzes einbezogen sind, für die Bereiche Büroarbeitsplätze · Außendienst (= „generell durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen“). In den Jahren 2018 bis 2021 gab es (an ÄDBV - aufgrund Außendienst-Tätigkeit) vereinzelte Gefährdungsbeurteilungen, die aufgrund einer gemeldeten Schwangerschaft separat durchgeführt wurden. Alle schwangeren oder stillenden Frauen übten ansonsten Tätigkeiten aus, die durch die für das LDBV und die ÄDBV generell durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen (Büroarbeitsplätze bzw. Außendienst) abgedeckt waren. Eine separate Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen aufgrund von gemeldeten Schwangerschaften war somit nur in Einzelfällen erforderlich, siehe gemeldete Zahlen.							
Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayer. Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen	< 5	< 5	7	7	10	6	5	< 5
	Die Diskrepanz zwischen den gemeldeten Schwangerschaften und den erstellten Gefährdungsbeurteilungen liegt an erteilten ärztlichen Beschäftigungsverboten und an Beschäftigungsverboten während der Pandemie. In diesen Fällen konnte aus dienstlichen Gründen auch kein Homeoffice angeboten werden (z.B. bei Schlossaufsichtstätigkeiten, Gartenarbeiten). Eine Gefährdungsbeurteilung wurde in diesen Fällen nicht erstellt. Die Einbindung der örtlichen Personalräte in die Gefährdungsbeurteilungen im Rahmen des Arbeitsschutzes fand in den meisten Fällen statt.							
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Zentralverwaltung	< 5	-	< 5	< 5	5	< 5	6	< 5
Direktion der Staatlichen Lotterieverwaltung	10	10	10	10	< 5	< 5	7	7
Bayer. Hauptmünzamt	< 5	-	-	-	-	-	-	-
Staatliche Kurverwaltung Bad Brückenau	-	-	< 5	< 5	-	-	< 5	< 5
Staatliches HB München	-	-	< 5	< 5	-	-	< 5	< 5

Frage 5.2

Gem. § 4 Mutterschutzgesetz darf der Arbeitgeber eine schwangere oder stillende Frau, die 18 Jahre oder älter ist, nicht mit einer Arbeit beschäftigen, die die Frau über achteinhalb Stunden täglich oder über 90 Stunden in der Doppelwoche hinaus zu leisten hat. Eine schwangere oder stillende Frau unter 18 Jahren darf der Arbeitgeber nicht mit einer Arbeit beschäftigen, die die Frau über acht Stunden täglich oder über 80 Stunden in der Doppelwoche hinaus zu leisten hat. In die Doppelwoche werden die Sonntage eingerechnet. Der Arbeitgeber darf eine schwangere oder stillende Frau nicht in einem Umfang beschäftigen, der die vertraglich vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit im Durchschnitt des Monats übersteigt. Bei mehreren Arbeitgebern sind die Arbeitszeiten zusammenzurechnen. Der Arbeitgeber muss der schwangeren oder stillenden Frau nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens elf Stunden gewähren.

Dementsprechend kann es allenfalls zu einer freiwilligen Tageshöchst-arbeitszeitüberschreitung kommen.

	2018	2019	2020	2021
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	-	-	136	190
	Nach den Vorgaben zur datenschutzrechtlichen Behandlung von Zeiterfassungsdaten darf im Zusammenhang mit der Zeiterfassung anfallendes Datenmaterial längstens zwei Jahre vorgehalten werden. Eine Auswertung für die Jahre 2018 und 2019 ist daher nicht mehr möglich.			
Bayerisches Landesamt für Steuern	-	-	-	-
	2018 – 2019 wg Datenschutz 2020 – 2021 wg. Verhältnismäßigkeit Arbeitsaufwand und Fristsetzung			
Finanzgericht München	-	-	-	-
Finanzgericht Nürnberg	-	-	-	-
Landesamt für Finanzen, Zentralabteilung, Würzburg	-	-	-	-
	Die Zeiterfassung beim LfF erfolgt über BayZeit. In BayZeit ist beim LfF derzeit keine persönliche Abrechnungsregelung für Schwangere hinterlegt. Dementsprechend wurden keine Kappungen vorgenommen, so dass eine mögliche Überschreitung der nach dem MuSchG vorliegenden Höchstarbeitszeiten nicht ersichtlich ist. Für die Beantwortung der Fragen 5.2 und 5.3 müssten daher die Zeitkonten der insgesamt 144 Schwangeren während der Dauer der Schwangerschaft manuell ausgelesen und bewertet werden (bei einer „nur“ 2-jährigen Historie). Dies stellt u. E. einen nicht vertretbaren Aufwand dar, zumal es sich bei möglichen Überschreitungen lt. Ziffer 5.2 – wie im Antwortvorschlag erwähnt – allenfalls um freiwillige Überschreitungen handeln könnte. Des Weiteren ist ein Einsatz lt. Ziffer 5.3 im Bereich des LfF kaum vorstellbar.			
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung	< 5	< 5	< 5	< 5
Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	keine Daten mehr verfügbar	keine Daten mehr verfügbar	Daten erst ab September; ab da 0 Überschreitungen	-

	2018	2019	2020	2021
Bayer. Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen	-	-	-	-
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Zentralverwaltung	-	-	-	-
Direktion der Staatlichen Lotterieverwaltung	59	29	< 5	10
Bayer. Hauptmünzamt	-	-	-	-
Staatliche Kurverwaltung Bad Brückenau	-	-	-	-
Staatliches HB München	-	-	-	-

Frage 6.1

Bitte beachten Sie hierzu auch die Antwort oben zu Frage 5.1.

	2018	2019	2020	2021
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	15	15	20	18
Bayerisches Landesamt für Steuern	322	328	381	388
	Das Gespräch wird immer im Rahmen der durchzuführenden individuellen Gefährdungsbeurteilung geführt.			
Finanzgericht München	-	-	-	-
Finanzgericht Nürnberg	-	-	-	-
Landesamt für Finanzen, Zentralabteilung, Würzburg	23	12	18	19
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung	< 5	< 5	< 5	< 5
	Während der Corona-Pandemie (2020, 2021) bestand eine Homeoffice-Pflicht für Schwangere in der BVV. Gespräche über eine Anpassung der Arbeitsbedingungen an ÄDBV der Region Süd: Mit welcher Mitarbeiterin ein Gespräch diesbezüglich geführt wurde, kann nicht nachvollzogen werden, da diese Gespräche in den meisten Fällen nicht dokumentiert wurden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass zumindest während der Corona-Pandemie (2020, 2021) mit jeder Schwangeren diesbezüglich gesprochen wurden (Home-Office, Reduzierung/Vermeidung Kundenkontakt etc.). Gespräche über die Arbeitsbedingungen an ÄDBV der Region Nord werden nach Bedarf zwischen der Schwangeren und der Amtsleitung des ADBV geführt, z. B. wenn die Schwangere im Außendienst beschäftigt ist oder eine ärztliche Empfehlung über die Änderung der Arbeitsbedingungen vorliegt. Daten über die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Gespräche liegen allerdings nicht vor.			
Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	-	-	-	-
Bayer. Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen	< 5	7	< 5	6
	Im Fall des Wunsches einer Stillmöglichkeit in der Behörde stehen abschließbare Räumlichkeiten mit Liegen zur Verfügung.			
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Zentralverwaltung	6	5	7	6
Direktion der Staatlichen Lotterieverwaltung	< 5	< 5	< 5	< 5
Bayer. Hauptmünzamt	-	-	-	-
Staatliche Kurverwaltung Bad Brückenau	-	-	-	-
Staatliches HB München	-	-	-	-

Frage 6.2

Gem. § 3 Mutterschutzgesetz darf der Arbeitgeber eine schwangere Frau in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung nicht beschäftigen (Schutzfrist vor der Entbindung), soweit sie sich nicht zur Arbeitsleistung ausdrücklich bereit erklärt. Der Arbeitgeber darf eine Frau bis zum Ablauf von acht Wochen nach der Entbindung nicht beschäftigen (Schutzfrist nach der Entbindung). In die anliegende Tabelle sind daher nur die Fälle eingetragen, in denen sich Beschäftigte im Rahmen des Beschäftigungsverbot vor der Entbindung ausdrücklich zur Arbeitsleistung bereit erklärt haben.

	2018	2019	2020	2021
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	-	-	-	-
Bayerisches Landesamt für Steuern	-	-	-	-
Finanzgericht München	-	-	-	-
Finanzgericht Nürnberg	-	-	-	-
Landesamt für Finanzen, Zentralabteilung, Würzburg	-	-	-	-
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung	-	-	-	-
Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	-	-	-	-
Bayer. Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen	-	-	-	-
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Zentralverwaltung	-	-	-	-
Direktion der Staatlichen Lotterieverwaltung	-	-	-	-
Bayer. Hauptmünzamt	-	< 5	-	-
Staatliche Kurverwaltung Bad Brückenau	-	-	-	-
Staatliches HB München	-	-	-	-

Zu Frage 6.3

Gem. § 7 Abs. 2 Mutterschutzgesetz hat der Arbeitgeber eine stillende Frau auf ihr Verlangen während der ersten zwölf Monate nach der Entbindung für die zum Stillen erforderliche Zeit freizustellen, mindestens aber zweimal täglich für eine halbe Stunde oder einmal täglich für eine Stunde. Bei einer zusammenhängenden Arbeitszeit von mehr als acht Stunden soll auf Verlangen der Frau zweimal eine Stillzeit von mindestens 45 Minuten oder, wenn in der Nähe der Arbeitsstätte keine Stillgelegenheit vorhanden ist, einmal eine Stillzeit von mindestens 90 Minuten gewährt werden. Die Arbeitszeit gilt als zusammenhängend, wenn sie nicht durch eine Ruhepause von mehr als zwei Stunden unterbrochen wird.

Im Hinblick auf die Frage des Stillens wird darauf hingewiesen, dass es sich hier um ein sehr persönliches und sensibles Thema handelt. Grundsätzlich wird im Anschluss an die Mutterschutzfrist Elternzeit gewährt wird, sodass die Frage des Stillens eine nachgeordnete Rolle spielt.

Im Übrigen stehen geeignete Ruheräume hierfür zur Verfügung. Auch durch die Möglichkeit der Telearbeit/des Home-Office's wird das Stillen erleichtert.

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi)**Frage 4.1**

Dem StMWi wurden seit 01.01.2018 insgesamt 47 Schwangerschaften (2018: 12, 2019: 5, 2020: 9, 2021: 14, 2022: 7) und dem Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht (LMG) insgesamt 11 Schwangerschaften (2018: <5, 2019: <5, 2020: 5, 2021: <5, 2022: <5) gemeldet.

Frage 4.2

Im StMWi haben weniger als 5 Personen seit dem 01.01.2018 gemeldet, zu stillen.

Im LMG hat keine Person seit dem 01.01.2018 gemeldet, zu stillen.

Frage 5.1

Beim StMWi wird nach Bekanntgabe der Schwangerschaft eine Gefährdungsbeurteilung ohne Einbindung des Personalrats durch das für den Arbeitsschutz federführende Referat durchgeführt.

Jahr	Durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen	Beteiligung Personalrat	Anzahl Beamtinnen	Anzahl Arbeitnehmerin
2018	5	nein	<5	<5
2019	<5	nein	<5	<5
2020	Aufgrund ausgesprochener Betretungsverbote für Schwangere, erfolgten in diesem Zeitraum keine Gefährdungsbeurteilungen. Sofern kein umfassendes Beschäftigungsverbot durch den behandelnden Arzt ausgestellt wurde, erfolgte die Tätigkeit zu 100 % im Homeoffice.			
2021				
2022 (während Corona)				
2022 (nach Corona)	<5	nein	<5	0

Im LMG wurde in 9 Fällen eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und der Personalrat eingebunden. (2018:0, 2019:0, 2020:5 im Beamtenbereich und im Tarifbereich, 2021:<5 im Beamtenbereich und im Tarifbereich, 2022: <5 im Beamtenbereich).

Frage 5.2

In keinem Fall wurde die Tageshöchst Arbeitszeit überschritten.

Im LMG wurde an 5 Tagen das Tagessoll (freiwillig) um max. 30 Minuten überschritten.

Frage 5.3

In keinem Fall wurde Nacht-, Sonn- oder Feiertagsarbeit geleistet.

Frage 6.1

In allen Fällen wurde ein Gespräch über mögliche Anpassungen der Arbeitsbedingungen angeboten.

Frage 6.2

In keinem Fall wurde von einer Schwangeren während der Schutzfristen eine Arbeitsleistung erbracht.

Frage 6.3

Bei der Rückkehr aus dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit erhalten stillende Mütter grundsätzlich ein (abschließbares) Einzelbüro, sodass das Stillen jederzeit ungestört erfolgen kann.

Soweit es an den einzelnen Standorten des LMG möglich ist, wird ein unbenutztes Zimmer zur Verfügung gestellt. Ansonsten würde die Privatsphäre im eigenen oder anderweitigen Büro sichergestellt.

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)**Allgemeines:**

Die Antworten auf die Fragen 4.1 bis 6.2 können zum Teil aus den unten eingefügten Tabellen und im Weiteren aus den nachfolgenden Ausführungen entnommen werden. Dabei ist auf die mögliche Unvollständigkeit der Zahlenwerte hinzuweisen, die aus der fehlenden Erfassung gewünschter Daten bzw. datenschutzrechtlich oder systembedingt nur begrenzt möglichen Auswertungen der Zeiterfassungsprogramme resultieren. Somit ist aus rein tatsächlichen Gründen eine vollständige Antwort über die gesamten Zeiträume nicht in jedem Fall möglich (vgl. BayVerfGH, E. v. 17. Juli 2001 – Vf. 56-IVa-00 –, Rn. 38).

Entsprechend der Zielrichtung der übermittelten SANFR erfolgen die Zahlenmeldungen ferner stets unter Bezugnahme auf die Fragestellung des Mutterschutzes.

Im Einzelnen wird Folgendes vorab ausgeführt:

Frage 4.1

Die Zahlen erfassen vorliegende Schwangerschaftsmeldungen der werdenden Mütter. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da nicht davon auszugehen ist, dass jede Schwangerschaft (Beispiel Abort) auch tatsächlich gemeldet wurde.

Frage 4.2

Hier liegt nur eine Meldung (2021, StMUV) vor. Aufgrund der regelmäßigen Elternzeitgestaltungen und üblichen Zeitabläufe ist erfahrungsgemäß davon auszugehen, dass der Großteil der niedergekommenen Beschäftigten erst nach vollem oder zumindest teilweise Abstillen wieder in der Behörde arbeitet. Die sensible Thematik wird im Übrigen auch nur selten auf offiziellem Weg kommuniziert.

Frage 5.1

Die generelle mutterschutzrechtliche Gefährdungsbeurteilung nach § 10 MuSchG erfolgt im Rahmen der Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach § 5 ArbSchG (Brose in: Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019, Mutterschutz, Rn. 9.97), wobei nach § 5 Abs. 2 Satz 2 ArbSchG bzw. § 10 Abs. 1 Satz 2 MuSchG bei gleichartigen Arbeitsbedingungen die Beurteilung eines Arbeitsplatzes oder einer Tätigkeit ausreichend ist. Entsprechend sind die gemeldeten Zahlen zu interpretieren.

Die weitere Frage zur „Einbindung“ des Personalrates ist konkretisierungsbedürftig. Beteiligungsrechte der Personalvertretung, etwa im Rahmen des Art. 79 Abs. 2 BayPVG, werden selbstverständlich beachtet. Auch wenn nach Nr. 2.4 der Richtlinien zum Vollzug des Arbeitsschutzgesetzes im öffentlichen Dienst des Freistaats Bayern das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die festgelegten Arbeitsschutzmaßnahmen und das Ergebnis der Überprüfung der Personalvertretung zur Kenntnis zu geben sind, so zeigt die nicht durchgängig positive Beantwortung der Frage einer „Einbindung der Personalvertretung“, dass der angefragte Beteiligungsgrad den beantwortenden Behörden nicht klar war. Eine förmliche Beteiligungspflicht bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung besteht nicht (Ballerstedt/Schleicher/Faber, Bayerisches Personalvertretungsgesetz mit Wahlordnung, Kommentar, Art. 79 BayPVG, II 3 e) bb), Rn. 40e-40o).

Frage 5.2

Die maßgeblichen Regelungen sind bekannt und können erst nach (freiwilliger) Meldung einer Schwangerschaft bzw. Stillzeit Beachtung finden. Eine entsprechende Sensibilisierung findet entweder durch entsprechende Hinweisschreiben an die Beschäftigte oder durch Ausfüllen des Formblattes zur Meldung nach § 27 Abs. 3 MuSchG durch die Dienststellen statt. Aufgrund der bestehenden Gleitzeitregelungen können – die ausschließlich freiwilligen – Arbeitszeitüberschreitungen leider nicht vollständig verhindert werden.

Frage 5.3

Insgesamt sechs Überschreitungen (jeweils <5 Fälle 2021 und 2022 Nachtarbeit im StMUV, <5 Fälle 2022 Feiertagsarbeit im WWA Kempten) wurden erfasst. Dabei wurden die Zahlen nur auf schwangere und stillende Frauen bezogen gemeldet. Auf Abschnitt 12 Nr. 1.1 der VV-BeamtR ist hinzuweisen.

Üblicherweise wird die regelmäßige Wochenarbeitszeit ohnehin nur an Werktagen von Montag bis Freitag eingebracht (§ 5 Abs. 1 BayAzV bzw. § 19 ArbZG i.V.m. § 5 Abs. 1 BayAzV).

Frage 6.1

Nach § 10 Abs. 2 MuSchG sind unverzüglich nach Mitteilung einer Schwangerschaft Schutzmaßnahmen festzulegen. Ferner ist der Schwangeren ein Gespräch über die weiteren Arbeitsbedingungen anzubieten, in welchem sie auch über die laut Gefährdungsbeurteilung erforderlichen Schutzmaßnahmen informiert wird, § 14 Abs. 3 MuSchG.

Falls dies nicht in allen Fällen erfolgt bzw. entsprechend erfasst worden ist, wird als Ursache die Überschneidung mit den üblichen Mutterschutzschreiben der Dienststellen und der dann ohnehin erforderlichen Kommunikation mit der Beschäftigten vermutet.

Ferner kann die obligatorische Meldung an die Gewerbeaufsichtsämter über die Schwangerschaft, § 27 MuSchG, zu entsprechenden Fehlschlüssen verleiten: Im dortigen Formblatt werden Elemente der Gefährdungsbeurteilung und der durchgeführten Schutzmaßnahmen abgefragt, so dass ein Versand erst nach inhaltlicher Beschäftigung mit diesem Themenkomplex möglich ist.

Frage 6.2

Im gesamten Ressort sind nur sieben Fälle (<5 in 2020, <5 in 2021) einer ausdrücklich gewünschten Beschäftigung in der Schutzfrist vor der Geburt erfasst worden, § 3 Abs. 1 MuSchG. Eine Beschäftigung in der nachgeburtlichen Schutzfrist ist grundsätzlich unzulässig, § 3 Abs. 2 MuSchG.

Frage 6.3

Stillpausen werden über die in § 7 Abs. 2 MuSchG geregelten Grenzen hinaus ermöglicht, wenn auch sehr selten explizit angefragt. Um den Beschäftigten das Stillen zu ermöglichen, gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen, darunter die Vergabe von Einzelbüros, Bereitstellung von bereits vorhandenen Eltern-Kind-Zimmern, Erweiterung des regulären Homeoffice-Umfangs, Freistellung zum Stillen sowie die Beschaffung von geeigneten Sitzmöbeln.

Tabellen des StMUV

Frage 4.1

	2018	2019	2020	2021	2022
StMUV	10	13	21	9	< 5
LfU (Landesamt für Umwelt)	16	16	14	25	6
ANL (Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege)	0	0	0	< 5	< 5
NPV BGD (Nationalparkverwaltung Berchtesgaden)	< 5	< 5	0	0	< 5
NPV BW (Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald)	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
LGL (Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)	17	23	20	34	8
KBLV (Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen)	5	< 5	5	< 5	< 5
WWA AB (Aschaffenburg)	< 5	< 5	0	< 5	0
WWA AN (Ansbach)	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA DEG (Deggendorf)	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA DON (Donauwörth)	< 5	< 5	< 5	5	< 5
WWA HO (Hof)	< 5	0	< 5	< 5	0
WWA IN (Ingolstadt)	< 5	0	0	< 5	< 5
WWA KC (Kronach)	0	0	0	0	0
WWA KE (Kempten)	0	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA KG (Bad Kissingen)	< 5	< 5	< 5	< 5	0

	2018	2019	2020	2021	2022
WWA LA (Landshut)	0	< 5	0	< 5	0
WWA M (München)	< 5	< 5	< 5	< 5	0
WWA N (Nürnberg)	0	< 5	< 5	< 5	0
WWA R (Regensburg)	0	< 5	0	0	< 5
WWA RO (Rosenheim)	< 5	< 5	5	< 5	< 5
WWA TS (Traunstein)	< 5	< 5	< 5	0	0
WWA WEN (Weiden)	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA WM (Weilheim)	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5

Frage 5.1

	2018	2019	2020	2021	2022
StMUV	10	13	21	9	< 5
LfU	16	16	14	25	6
ANL	0	0	0	< 5	< 5
NPV BGD	< 5	< 5	0	0	< 5
NPV BW	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
LGL	17	23	20	34	8
KBLV	< 5	0	< 5	< 5	< 5
WWA AB	< 5	< 5	0	< 5	0
WWA AN	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA DEG	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA DON	< 5	< 5	< 5	5	< 5
WWA HO	0	0	0	0	0
WWA IN	< 5	0	0	< 5	< 5
WWA KC	0	0	0	0	0
WWA KE	0	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA KG	0	0	< 5	< 5	0
WWA LA	0	< 5	0	< 5	0
WWA M	< 5	< 5	< 5	< 5	0
WWA N	0	< 5	< 5	< 5	0
WWA R	0	< 5	0	0	< 5
WWA RO	< 5	< 5	5	< 5	< 5
WWA TS	< 5	< 5	< 5	0	0
WWA WEN	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA WM	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5

Frage 5.2

	2018	2019	2020	2021	2022
StMUV	-	-	-	21	< 5
LfU	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
ANL	0	0	0	0	0
NPV BGD	-	-	0	0	0
NPV BW	0	0	0	0	0
LGL	0	0	0	0	0
KBLV	-	-	28	79	58
WWA AB	0	0	0	0	0
WWA AN	0	0	0	0	0
WWA DEG	0	0	0	0	0
WWA DON	-	-	-	21	15
WWA HO	0	0	0	0	0
WWA IN	0	0	0	0	0
WWA KC	0	0	0	0	0
WWA KE	-	-	11	38	8
WWA KG	0	0	0	0	0
WWA LA	-	-	0	23	0
WWA M	0	0	0	0	0
WWA N	0	0	0	0	0
WWA R	0	0	0	0	0
WWA RO	0	0	0	0	0
WWA TS	0	0	0	0	0
WWA WEN	-	-	0	0	0
WWA WM	0	0	0	0	0

Frage 6.1

	2018	2019	2020	2021	2022
StMUV	10	13	21	9	< 5
LfU	16	16	14	25	6
ANL	0	0	0	< 5	< 5
NPV BGD	< 5	< 5	0	0	< 5
NPV BW	0	0	< 5	< 5	< 5
LGL	17	23	20	34	8
KBLV	0	0	0	0	0
WWA AB	0	0	0	0	0
WWA AN	0	0	< 5	< 5	0
WWA DEG	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA DON	-	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA HO	0	0	0	0	0
WWA IN	< 5	0	0	< 5	< 5
WWA KC	0	0	0	0	0
WWA KE	-	-	-	-	-
WWA KG	0	0	< 5	< 5	0
WWA LA	0	< 5	0	< 5	0
WWA M	< 5	< 5	< 5	< 5	0
WWA N	0	< 5	< 5	< 5	0
WWA R	0	0	0	0	0
WWA RO	< 5	< 5	5	< 5	< 5
WWA TS	< 5	< 5	< 5	0	0
WWA WEN	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
WWA WM	0	0	0	0	0

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF)

<p>Frage 4.1: Wie viele Schwangerschaften wurden in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden seit dem Inkrafttreten des neuen Mutterschutzgesetzes am 1. Januar 2018 gemeldet?</p>	<p>2018: 78 2019: 78 2020: 91 2021: 105 2022: 105</p>
<p>Frage 4.2: Wie viele Personen haben in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden seit dem Inkrafttreten des neuen Mutterschutzgesetzes am 1. Januar 2018 gemeldet, zu stillen?</p>	<p>2018: 0 2019: 0 2020: 1 2021: 1 2022: 3</p>
<p>Frage 5.1: In wie vielen Fällen wurde in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in wie vielen Fällen wurde der Personalrat eingebunden?</p>	<p>2018: 1. Einbindung Personalrat: 18 2. Keine Einbindung Personalrat: 37 2019: 1. Einbindung Personalrat: 24 2. Keine Einbindung Personalrat: 26 2020: 1. Einbindung Personalrat: 23 2. Keine Einbindung Personalrat: 38 2021: 1. Einbindung Personalrat: 34 2. Keine Einbindung Personalrat: 52 2022: 1. Einbindung Personalrat: 43 2. Keine Einbindung Personalrat: 53</p>
<p>Frage 5.2: In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden die Tageshöchst Arbeitszeit von den schwangeren oder stillenden Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen freiwillig oder unfreiwillig überschritten?</p>	<p>2018: 1. Freiwillige Überschreitung der Höchst Arbeitszeit: 0 2. Unfreiwillige Überschreitung der Höchst Arbeitszeit: 0 2019: 1. Freiwillige Überschreitung der Höchst Arbeitszeit: 0 2. Unfreiwillige Überschreitung der Höchst Arbeitszeit: 0 2020: 1. Freiwillige Überschreitung der Höchst Arbeitszeit: 7 2. Unfreiwillige Überschreitung der Höchst Arbeitszeit: 0 2021: 1. Freiwillige Überschreitung der Höchst Arbeitszeit: 51 2. Unfreiwillige Überschreitung der Höchst Arbeitszeit: 0 2022: 1. Freiwillige Überschreitung der Höchst Arbeitszeit: 38 2. Unfreiwillige Überschreitung der Höchst Arbeitszeit: 0</p>

<p>Frage 5.3: In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet?</p>	<p>2018: 1. Nachtarbeit: 0 2. Sonntagsarbeit: 0 3. Feiertagsarbeit: 0</p> <p>2019: 1. Nachtarbeit: 0 2. Sonntagsarbeit: 0 3. Feiertagsarbeit: 0</p> <p>2020: 1. Nachtarbeit: 0 2. Sonntagsarbeit: 0 3. Feiertagsarbeit: 0</p> <p>2021: 1. Nachtarbeit: 3 2. Sonntagsarbeit: 0 3. Feiertagsarbeit: 0</p> <p>2022: 1. Nachtarbeit: 0 2. Sonntagsarbeit: 1 3. Feiertagsarbeit: 0</p>
<p>Frage 6.1: In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden nach Meldung der Schwangerschaft der schwangeren Beamtin oder Arbeitnehmerin ein Gespräch über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen angeboten?</p>	<p>2018: 23</p> <p>2019: 39</p> <p>2020: 39</p> <p>2021: 58</p> <p>2022: 65</p>
<p>Frage 6.2: In wie vielen Fällen wurden in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden von schwangeren Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung bzw. von Beamtinnen oder Arbeitnehmerinnen acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung (Schutzfristen vor und nach der Entbindung) eine Arbeitsleistung erbracht?</p>	<p>2018: 1</p> <p>2019: 0</p> <p>2020: 1</p> <p>2021: 1</p> <p>2022: 1</p>
<p>Frage 6.3: Wie wird das Stillen in den Ministerien der bayerischen Staatsregierung sowie den nachgeordneten Behörden ermöglicht?</p>	<p>Bei Bedarf werden geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.</p>

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS)

Anmerkungen zu den Fragen 4.1, 5.1 und 6.1

Die Diskrepanz zwischen der Anzahl der angezeigten Schwangerschaften, der Anzahl der durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen und den Gesprächsangeboten ist mit der Abwesenheit von einigen schwangeren Beschäftigten während der gesamten Schwangerschaft begründet (z.B. Anzeige der Schwangerschaft für Folgekind während Elternzeit, Beschäftigungsverbote).

Anmerkungen zu Frage 6.2

Die betreffenden Schwangeren haben sich ausdrücklich zur Arbeitsleistung während der Schutzfrist vor Entbindung bereit erklärt (vgl. § 3 Abs. 1 MuSchG).

Frage 4.1

StMAS	Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften
Jahr 2018	< 5
Jahr 2019	5
Jahr 2020	7
Jahr 2021	7
Jahr 2022	8
ASoV	Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	0
HDO	Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	0

LAG-N	Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften
Jahr 2018	5
Jahr 2019	< 5
Jahr 2020	< 5
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	< 5
LSG	Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften
Jahr 2018	12
Jahr 2019	12
Jahr 2020	7
Jahr 2021	13
Jahr 2022	11
ZBFS	Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften
Jahr 2018	18
Jahr 2019	26
Jahr 2020	19
Jahr 2021	21
Jahr 2022	23

Frage 4.1

ifb	Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften
Jahr 2018	< 5
Jahr 2019	0
Jahr 2020	< 5
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	0
ifp	Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften
Jahr 2018	< 5
Jahr 2019	< 5
Jahr 2020	< 5
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	< 5
LAG-M	Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften
Jahr 2018	< 5
Jahr 2019	< 5
Jahr 2020	< 5
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	< 5

Frage 4.2

StMAS	Anzahl der gemeldeten stillenden Personen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	0
Jahr 2022	0
ASoV	Anzahl der gemeldeten stillenden Personen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	0
Jahr 2022	0
HDO	Anzahl der gemeldeten stillenden Personen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	0
Jahr 2022	0

LAG-N	Anzahl der gemeldeten stillenden Personen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	< 5
Jahr 2020	0
Jahr 2021	0
Jahr 2022	0
LSG	Anzahl der gemeldeten stillenden Personen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	0
Jahr 2022	0
ZBFS	Anzahl der gemeldeten stillenden Personen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	0
Jahr 2022	0

ifb	Anzahl der gemeldeten stillenden Personen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	0
Jahr 2022	0
ifp	Anzahl der gemeldeten stillenden Personen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	0
Jahr 2022	0
LAG-M	Anzahl der gemeldeten stillenden Personen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	0
Jahr 2022	0

Frage 5.1

StMAS	Anzahl durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen	hiervon Personalrat eingebunden
Jahr 2018	< 5	0
Jahr 2019	< 5	0
Jahr 2020	6	0
Jahr 2021	6	0
Jahr 2022	7	0
ASoV	Anzahl durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen	hiervon Personalrat eingebunden
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	< 5	0
Jahr 2022	0	0
HDO	Anzahl durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen	hiervon Personalrat eingebunden
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	< 5	0
Jahr 2022	0	0

ifb	Anzahl durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen	hiervon Personalrat eingebunden
Jahr 2018	< 5	< 5
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	< 5	< 5
Jahr 2021	< 5	< 5
Jahr 2022	0	0
ifp	Anzahl durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen	hiervon Personalrat eingebunden
Jahr 2018	< 5	0
Jahr 2019	< 5	0
Jahr 2020	< 5	0
Jahr 2021	< 5	0
Jahr 2022	< 5	0
LAG-M	Anzahl durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen	hiervon Personalrat eingebunden
Jahr 2018	< 5	< 5
Jahr 2019	< 5	< 5
Jahr 2020	< 5	< 5
Jahr 2021	< 5	< 5
Jahr 2022	< 5	< 5
LAG-N	Anzahl durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen	hiervon Personalrat eingebunden
Jahr 2018	5	0
Jahr 2019	< 5	< 5
Jahr 2020	< 5	0
Jahr 2021	< 5	0
Jahr 2022	< 5	0
LSG	Anzahl durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen	hiervon Personalrat eingebunden
Jahr 2018	< 5	< 5
Jahr 2019	< 5	< 5
Jahr 2020	< 5	< 5
Jahr 2021	< 5	< 5
Jahr 2022	< 5	< 5
ZBFS	Anzahl durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen	hiervon Personalrat eingebunden
Jahr 2018	7	6
Jahr 2019	20	12
Jahr 2020	14	7
Jahr 2021	13	8
Jahr 2022	20	14

Frage 5.2

StMAS	Anzahl Fälle Schwangere	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige Überschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
ASoV	Anzahl Fälle Schwangere	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige Überschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
HDO	Anzahl Fälle Schwangere	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige Überschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
ifb	Anzahl Fälle Schwangere	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige Überschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0

StMAS	Anzahl Fälle Stillende	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige Überschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
ASoV	Anzahl Fälle Stillende	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige Überschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
HDO	Anzahl Fälle Stillende	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige Überschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
ifb	Anzahl Fälle Stillende	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige Überschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0

Frage 5.2

ifp	Anzahl Fälle Schwangere	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige berschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
LAG-M	Anzahl Fälle Schwangere	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige Überschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
LAG-N	Anzahl Fälle Schwangere	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige berschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0

ifp	Anzahl Fälle Stillende	
	freiwilligeÜber- schreitung	unfreiwillige berschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
LAG-M	Anzahl Fälle Stillende	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige Überschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
LAG-N	Anzahl Fälle Stillende	
	freiwillige berschreitung	unfreiwillige berschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0

LSG	Anzahl Fälle Schwangere	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige berschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
ZBFS	Anzahl Fälle Schwangere	
	freiwillige Überschreitung	unfreiwillige berschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0

LSG	Anzahl Fälle Stillende	
	freiwillige berschreitung	unfreiwillige berschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
ZBFS	Anzahl Fälle Stillende	
	freiwillige berschreitung	unfreiwillige berschreitung
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0

Frage 5.3

StMAS	Anzahl Personen		
	geleistete Nachtarbeit	geleistete Sonntags- arbeit	geleistete Feiertags- arbeit
Jahr 2018	0	0	0
Jahr 2019	0	0	0
Jahr 2020	0	0	0
Jahr 2021	0	0	0
Jahr 2022	0	0	0
ASoV	Anzahl Fälle		
	geleistete Nachtarbeit	geleistete Sonntagsarbeit	geleistete Feiertagsarbeit
Jahr 2018	0	0	0
Jahr 2019	0	0	0
Jahr 2020	0	0	0
Jahr 2021	0	0	0
Jahr 2022	0	0	0
HDO	Anzahl Fälle		
	geleistete Nachtarbeit	geleistete Sonntagsarbeit	geleistete Feiertagsarbeit
Jahr 2018	0	0	0
Jahr 2019	0	0	0
Jahr 2020	0	0	0
Jahr 2021	0	0	0
Jahr 2022	0	0	0
ifb	Anzahl Fälle		
	geleistete Nachtarbeit	geleistete Sonntagsarbeit	geleistete Feiertagsarbeit
Jahr 2018	0	0	0
Jahr 2019	0	0	0
Jahr 2020	0	0	0
Jahr 2021	0	0	0
Jahr 2022	0	0	0
ifp	Anzahl Fälle		
	geleistete Nachtarbeit	geleistete Sonntagsarbeit	geleistete Feiertagsarbeit
Jahr 2018	0	0	0
Jahr 2019	0	0	0
Jahr 2020	0	0	0
Jahr 2021	0	0	0
Jahr 2022	0	0	0

LAG-M	Anzahl Fälle		
	geleistete Nachtarbeit	geleistete Sonntagsarbeit	geleistete Feiertagsarbeit
Jahr 2018	0	0	0
Jahr 2019	0	0	0
Jahr 2020	0	0	0
Jahr 2021	0	0	0
Jahr 2022	0	0	0
LAG-N	Anzahl Fälle		
	geleistete Nachtarbeit	geleistete Sonntagsarbeit	geleistete Feiertagsarbeit
Jahr 2018	0	0	0
Jahr 2019	0	0	0
Jahr 2020	0	0	0
Jahr 2021	0	0	0
Jahr 2022	0	0	0
LSG	Anzahl Fälle		
	geleistete Nachtarbeit	geleistete Sonntagsarbeit	geleistete Feiertagsarbeit
Jahr 2018	0	0	0
Jahr 2019	0	0	0
Jahr 2020	0	0	0
Jahr 2021	0	0	0
Jahr 2022	0	0	0
ZBFS	Anzahl Fälle		
	geleistete Nachtarbeit	geleistete Sonntagsarbeit	geleistete Feiertagsarbeit
Jahr 2018	0	0	0
Jahr 2019	0	0	0
Jahr 2020	0	0	0
Jahr 2021	0	0	0
Jahr 2022	0	0	0

Frage 6.1

StMAS	Anzahl der Gesprächsangebote hinsichtl. Anpassung der Arbeitsbedingungen
Jahr 2018	< 5
Jahr 2019	< 5
Jahr 2020	6
Jahr 2021	6
Jahr 2022	7
ASoV	Anzahl der Gesprächsangebote hinsichtl. Anpassung der Arbeitsbedingungen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	0
HDO	Anzahl der Gesprächsangebote hinsichtl. Anpassung der Arbeitsbedingungen
Jahr 2018	0
Jahr 2019	0
Jahr 2020	0
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	0
ifb	Anzahl der Gesprächsangebote hinsichtl. Anpassung der Arbeitsbedingungen
Jahr 2018	< 5
Jahr 2019	0
Jahr 2020	< 5
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	0
ifp	Anzahl der Gesprächsangebote hinsichtl. Anpassung der Arbeitsbedingungen
Jahr 2018	< 5
Jahr 2019	< 5
Jahr 2020	< 5
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	< 5
LAG-M	Anzahl der Gesprächsangebote hinsichtl. Anpassung der Arbeitsbedingungen
Jahr 2018	< 5
Jahr 2019	< 5
Jahr 2020	< 5
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	< 5

LAG-N	Anzahl der Gesprächsangebote hinsichtl. Anpassung der Arbeitsbedingungen
Jahr 2018	5
Jahr 2019	< 5
Jahr 2020	< 5
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	< 5
LSG	Anzahl der Gesprächsangebote hinsichtl. Anpassung der Arbeitsbedingungen
Jahr 2018	< 5
Jahr 2019	< 5
Jahr 2020	< 5
Jahr 2021	< 5
Jahr 2022	< 5
ZBFS	Anzahl der Gesprächsangebote hinsichtl. Anpassung der Arbeitsbedingungen
Jahr 2018	7
Jahr 2019	20
Jahr 2020	14
Jahr 2021	13
Jahr 2022	20

Frage 6.2

StMAS	Anzahl Personen	
	Arbeitsleistung während vorgeburtlicher	Arbeitsleistung während nachgeburtlicher
	MuSch-Frist	MuSch-Frist
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	< 5	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
ASoV	Anzahl Personen	
	Arbeitsleistung während vorgeburtlicher	Arbeitsleistung während nachgeburtlicher
	MuSch-Frist	MuSch-Frist
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0

HDO	Anzahl Personen	
	Arbeitsleistung während vorgeburtlicher	Arbeitsleistung während nachgeburtlicher
	MuSch-Frist	MuSch-Frist
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
ifb	Anzahl Personen	
	Arbeitsleistung während vorgeburtlicher	Arbeitsleistung während nachgeburtlicher
	MuSch-Frist	MuSch-Frist
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
ifp	Anzahl Personen	
	Arbeitsleistung während vorgeburtlicher	Arbeitsleistung während nachgeburtlicher
	MuSch-Frist	MuSch-Frist
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	< 5	0
LAG-M	Anzahl Personen	
	Arbeitsleistung während vorgeburtlicher	Arbeitsleistung während nachgeburtlicher
	MuSch-Frist	MuSch-Frist
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
LAG-N	Anzahl Personen	
	Arbeitsleistung während vorgeburtlicher	Arbeitsleistung während nachgeburtlicher
	MuSch-Frist	MuSch-Frist
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0

LSG	Anzahl Personen	
	Arbeitsleistung während vorgeburtlicher	Arbeitsleistung während nachgeburtlicher
	MuSch-Frist	MuSch-Frist
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0
ZBFS	Anzahl Personen	
	Arbeitsleistung während vorgeburtlicher	Arbeitsleistung während nachgeburtlicher
	MuSch-Frist	MuSch-Frist
Jahr 2018	0	0
Jahr 2019	0	0
Jahr 2020	0	0
Jahr 2021	0	0
Jahr 2022	0	0

Frage 6.3

Dienststelle	Antwort
StMAS	Im StMAS steht ein Eltern-Kind Arbeitsraum zur Verfügung, der bei Bedarf reserviert werden kann.
ASoV:	Sofern gewünscht wird eine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung gestellt.
HDO	Im Bedarfsfall besteht jederzeit die Möglichkeit, sich in ein Einzelbüro mit verdunkelbaren Fenstern zurückzuziehen.
ZBFS	Beim ZBFS haben sich im genannten Zeitraum keine stillenden Beschäftigten gemeldet. Bei Bedarf wird das Stillen über Freistellungen ermöglicht oder es werden geeignete Räume, z. B. Elternkindzimmer, Wickelraum, Still/Wickelzimmer oder Ruheraum, zur Verfügung gestellt.
LAG-M	Im Bezirk des LAG München wurde im Erhebungszeitraum keine Stillmöglichkeit nachgefragt, alle Mütter haben nach der Entbindung für einen längeren Zeitraum Elternzeit in Anspruch genommen. Sollte sich der Bedarf für eine Stillmöglichkeit ergeben, wird hierfür von den Gerichten ein geeigneter Raum bereitgestellt werden. Bei den Münchner Gerichten ist hierfür der Sanitätsraum vorgesehen.
LAG-N	Es erfolgt eine Freistellung für die zum Stillen erforderliche Zeit nach § 7 Abs. 2 MuSchG. Den Beschäftigten wird hierzu entweder – falls vorhanden – ein separates ungenutztes Büro zur Verfügung gestellt oder – falls kein separates Büro zur Verfügung steht – ziehen sich die Mitarbeiterinnen in ein Einzelbüro zurück und schließen dieses ab.
LSG	Nachfragen hierzu sind uns nicht bekannt. Sollte jemand mit dem Anliegen an uns herantreten, kann in Bedarfsfall eine Räumlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP)

Anmerkungen:

Die Rückmeldung des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit wurde von dort direkt an das StMUV übermittelt.

Die Antwortbeiträge für das Fachpersonal der 4. QE bei den staatlichen Gesundheitsverwaltungen an den Regierungen, den Landratsämtern sowie den Gerichtsärztlichen Diensten sind weiter unten separat aufgeführt.

Frage 4.1

Behörde	2018	2019	2020	2021	2022
StMGP	11	9	10	12	16
LfP	0	0	< 5	< 5	< 5

Frage 4.2

Behörde	2018	2019	2020	2021	2022
StMGP	0	0	0	0	0
LfP	0	0	0	0	0

Frage 5.1

Behörde	2018		2019		2020	
	GefBeUrteil durchgeführt	davon PR eingebunden	GefBeUrteil durchgeführt	davon PR eingebunden	GefBeUrteil durchgeführt	davon PR eingebunden
StMGP	8	0	7	0	< 5	0
LfP	0	0	0	0	< 5	0

Behörde	2021		2022	
	GefBeUrteil durchgeführt	davon PR eingebunden	GefBeUrteil durchgeführt	davon PR eingebunden
StMGP	0	0	< 5	0
LfP	< 5	0	< 5	0

Bemerkungen zu Frage 5.1:

Das StMGP als Arbeitgeber ist nach § 5 ArbSchG und § 10 MuSchG verpflichtet, ergänzend zur allgemeinen Gefährdungsbeurteilung der beruflichen Tätigkeiten eine sogenannte anlasslose Gefährdungsbeurteilung „Mutterschutz“ zu erstellen. Dies bedeutet, dass unabhängig von einem konkreten Ereignis, bereits vor Bekanntwerden einer Schwangerschaft, alle Tätigkeiten im Haus auf Gefährdungen für werdende/stillende Mütter zu beurteilen sind. Dabei ist unerheblich, ob die Tätigkeit tatsächlich von einer Frau ausgeführt wird. Diese anlasslose Gefährdungsbeurteilung dient der Ermittlung der potenziellen, für Schwangere besonders zu beachtenden Gefährdungen, ohne dass bereits spezielle Schutzmaßnahmen ergriffen werden müssen. Im Falle einer Schwangerschaftsanzeige durch eine Mitarbeiterin, erfolgt ein Abgleich der konkreten Tätigkeit der Schwangeren gegenüber der anlasslosen Gefährdungsbeurteilung. Falls sich hierzu aktuelle Änderungen ergeben, muss die konkrete Gefährdungsbeurteilung aktualisiert werden. Seit 01.01.2018 (Inkrafttreten des neuen MuSchG) erfolgten sechzehn Überprüfungen der anlasslosen Gefährdungsbeurteilung nach Anzeige einer Schwangerschaft durch das StMGP. Die Überprüfungen erfolgen immer im Benehmen mit der Schwangeren selbst und dem

jeweiligen Fachvorgesetzten. Zunächst wird die anlasslose Gefährdungsbeurteilung zusammen mit dem Fachvorgesetzten schriftlich überprüft und dokumentiert. Anschließend wird das Ergebnis der Schwangeren eröffnet und ein persönliches Gespräch angeboten, sofern die Schwangere Handlungsbedarf sieht, um so eventuell nicht berücksichtigten Gefährdungen zu begegnen und weitergehende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Eine Einbindung des Personalrates erfolgte bisher nicht. Diskrepanzen zwischen der Anzahl der gemeldeten Schwangerschaften und der Anzahl der durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen ergeben sich u. a. bei einer erneuten Schwangerschaft während einer Elternzeit. Von Beginn der Corona-Pandemie bis 13.06.2022 wurde allen Mitarbeiterinnen gegenüber, die ihre Schwangerschaft anzeigten, ein betriebliches Beschäftigungsverbot durch die Personalstelle ausgesprochen. Die Kolleginnen arbeiteten daraufhin allesamt mobil von zu Hause aus. Weitergehende Schutzmaßnahmen wurden während dieser Zeit nicht getroffen. Ein Einwirken auf den konkreten Büroarbeitsplatz der Schwangeren zu Hause im Rahmen der mobilen Telearbeit wird als nicht erforderlich angesehen. Hinweise zur Ergonomie am und zum Einrichten des persönlichen Arbeitsplatzes bleiben hiervon natürlich unberührt. Von 14.06.2022 bis heute wurden < 5 Überprüfungen der anlasslosen Gefährdungsbeurteilung nach Anzeige einer Schwangerschaft durch das StMGP durchgeführt. Eine Einbindung des Personalrates erfolgte auch hier nicht.

Frage 5.2

Behörde	2018		2019		2020	
	Freiwillig überschritten	Unfreiwillig überschritten	Freiwillig überschritten	Unfreiwillig überschritten	Freiwillig überschritten	Unfreiwillig überschritten
StMGP	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	< 5	0
LfP	0	0	0	0	0	0

Behörde	2021		2022	
	Freiwillig überschritten	Unfreiwillig überschritten	Freiwillig überschritten	Unfreiwillig überschritten
StMGP	32	0	28	0
LfP	< 5	0	< 5	0

Bemerkungen zu Frage 5.2:

Keine Angaben für das StMGP bei vor dem 01.01.2020 angezeigten Schwangerschaften, da die hierfür erforderlichen Auswertungen aus dem Zeiterfassungssystem nicht mehr möglich sind. Die freiwillige Überschreitung in 2021 und 2022 ist pandemiebedingt.

Frage 5.3

Behörde	2018		2019		2020	
	Nacharbeit	Sonn- und Feiertagsarbeit	Nacharbeit	Sonn- und Feiertagsarbeit	Nacharbeit	Sonn- und Feiertagsarbeit
StMGP	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	0
LfP	0	0	0	0	0	0

Behörde	2021		2022	
	Nacharbeit	Sonn- und Feiertagsarbeit	Nacharbeit	Sonn- und Feiertagsarbeit
StMGP	< 5	0	0	0
LfP	0	0	< 5	0

Bemerkung zu Frage 5.3:

Keine Angaben für das StMGP bei vor dem 01.01.2020 angezeigten Schwangerschaften, da die hierfür erforderlichen Auswertungen aus dem Zeiterfassungssystem nicht mehr möglich sind.

Frage 6.1

Behörde	2018	2019	2020	2021	2022
StMGP	8	7	< 5	0	< 5
LfP	0	0	< 5	< 5	< 5

Frage 6.2

Behörde	2018	2019	2020	2021	2022
StMGP	< 5	0	0	0	0
LfP	0	0	0	0	0

Frage 6.3

Behörde	Beschreibung der Maßnahmen
StMGP	Eltern-Kind-Zimmer in den Dienstgebäuden Haidenauplatz 1, München, und Gewerbemuseumsplatz 2, Nürnberg, in denen das Stillen von Säuglingen ermöglicht wird
LfP	Unterbrechung der Arbeitszeit und Freistellung nach den Vorschriften des MuSchG; großzügige Gewährung von Homeoffice (Maßnahmen wurden perspektivisch geplant, da bisher noch kein Fall vorliegt)

Antwortbeiträge für das Fachpersonal der 4. QE bei den staatlichen Gesundheitsverwaltungen an den Regierungen, den Landratsämtern sowie den Gerichtsärztlichen Diensten

Frage 4.1

Behörde	2018	2019	2020	2021	2022
ROB	<5	<5	<5	<5	<5
LRÄ - Oberbayern *1	<5	0	<5	<5	<5
RNB	0	0	0	<5	0
LRÄ - Niederbayern *4					
ROPf *2					
ROF	<5	0	<5	0	0
LRÄ - Oberfranken *3	<5	<5	<5	<5	<5
RMF	0	0	0	0	0
LRÄ - Mittelfranken	0	<5	<5	<5	<5
RUF *2					
RSCHW *2					
Gerichtsärzte	0	<5	0	0	<5

Bemerkungen zu 4.1: *1 Zahlen beziehen sich lediglich auf 2 von 20 oberbayerischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberbayerischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*2 Meldungen der ROPf, RUF und der RSCHW flossen vollständig in die Meldung an das StMI mit ein.

*3 Zahlen beziehen sich lediglich auf 6 von 9 oberfränkischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberfränkischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*4 Meldungen der niederbayerischen LRÄ flossen in die Meldung an das StMI ein.

Frage 4.2

Behörde	2018	2019	2020	2021	2022
ROB	0	0	0	0	0
LRÄ - Oberbayern *1	0	0	0	0	0
RNB					
LRÄ - Niederbayern *4					
ROPf *2					
ROF	0	0	0	0	0
LRÄ - Oberfranken *3	0	0	0	0	<5
RMF	0	0	0	0	0
LRA - Mittelfranken	0	0	0	0	0
RUF *2					
RSCHW *2					
Gerichtsärzte	0	0	0	0	0

Bemerkungen zu 4.2: *1 Zahlen beziehen sich lediglich auf 2 von 20 oberbayerischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberbayerischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*2 Meldungen der ROPf, RUF und RSCHW flossen vollständig in die Meldung an das StMI mit ein.

*3 Zahlen beziehen sich lediglich auf 6 von 9 oberfränkischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberfränkischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*4 Meldungen der niederbayerischen LRÄ flossen in die Meldung an das StMI ein.

Frage 5.1

Behörde	2018		2019		2020		2021		2022	
	GefBeUrteil durchgeführt	davon PR eingebunden	GefBeUrteil durchgeführt	davon PR eingebunden	GefBeUrteil durchgeführt	davon PR eingebunden	GefBeUrteil durchgeführt	davon PR eingebunden	GefBeUrteil durchgeführt	davon PR eingebunden
ROB	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0
LRÄ – Ober-bayern *1	<5	<5	0	0	<5	<5	<5	<5	<5	<5
RNB	0	0	0	0	0	0	<5	<5	0	0
LRÄ - Nieder-bayern *4										
ROPf *2										
ROF	<5	0	0	0	<5	0	0	0	0	0
LRÄ – Ober-franken *3	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5	<5
RMF	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LRÄ – Mittel-franken	0	0	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0
RUF *2										
RSCHW *2										
Gerichtsärzte	0	0	<5	0	0	0	0	0	<5	0

Bemerkungen zu 5.2: *1 Zahlen beziehen sich lediglich auf 2 von 20 oberbayerischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberbayerischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*2 Meldungen der ROPf, RUF und RSCHW flossen vollständig in die Meldung an das StMI mit ein.

*3 Zahlen beziehen sich lediglich auf 6 von 9 oberfränkischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberfränkischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*4 Meldungen der niederbayerischen LRÄ flossen in die Meldung an das StMI ein.

Frage 5.2

Behörde	2018		2019		2020		2021		2022	
	Freiwillig überschritten	Unfreiwillig überschritten	Freiwillig überschritten	Unfreiwillig überschritten	Freiwillig überschritten	Unfreiwillig überschritten	Freiwillig überschritten	Unfreiwillig überschritten	Freiwillig überschritten	Unfreiwillig überschritten
ROB	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LRÄ – Ober-bayern *1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
RNB	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LRÄ – Niederbayern *4										
ROPf *2										
ROF	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LRÄ – Ober-franken *3	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0	<5	0
RMF	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LRÄ - Mittelfranken	0	0	<5	0	<5	0	0	0	0	0
RUF *2										
RSCHW *2										
Gerichtsärzte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Bemerkungen zu 5.2: *1 Zahlen beziehen sich lediglich auf 2 von 20 oberbayerischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberbayerischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*2 Meldungen der ROPf, RUF und RSCHW flossen vollständig in die Meldung an das StMI mit ein.

*3 Zahlen beziehen sich lediglich auf 6 von 9 oberfränkischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberfränkischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*4 Meldungen der niederbayerischen LRÄ flossen in die Meldung an das StMI ein.

Frage 5.3

Behörde	2018		2019		2020		2021		2022	
	Nachtarbeit	Sonn- und Feiertagsarbeit	Nachtarbeit	Sonn- und Feiertagsarbeit	Nachtarbeit	Sonn- und Feiertagsarbeit	Nachtarbeit	Sonn- und Feiertagsarbeit	Nachtarbeit	Sonn- und Feiertagsarbeit
ROB	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LRÄ – Ober-bayern *1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
RNB	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LRÄ – Nieder-bayern *4										
ROPf *2										
ROF	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LRÄ – Ober-franken *3	0	0	0	0	0	0	0	<5	0	0
RMF	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LRÄ - Mittelfranken	0	0	0	0	0	0	0	<5	0	0
RUF *2										
RSCHW *2										
Gerichtsärzte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Bemerkungen zu 5.3: *1 Zahlen beziehen sich lediglich auf 2 von 20 oberbayerischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberbayerischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*2 Meldungen der ROPf, RUF und RSCHW flossen vollständig in die Meldung an das StMI mit ein.

*3 Zahlen beziehen sich lediglich auf 6 von 9 oberfränkischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberfränkischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*4 Meldungen der niederbayerischen LRÄ flossen in die Meldung an das StMI ein.

Frage 6.1

Behörde	2018	2019	2020	2021	2022
ROB	<5	<5	<5	<5	<5
LRÄ - Oberbayern *1	<5	0	<5	<5	<5
RNB	0	0	0	0	00
LRÄ - Niederbayern *4					
ROPf *2					
ROF	<5	0	<5	0	0
LRÄ - Oberfranken *3	<5	<5	<5	<5	<5
RMF	0	0	0	0	0
LRÄ - Mittelfranken	0	<5	<5	<5	<5
RUF *2					
RSCHW *2					
Gerichtsärzte	0	<5	0	0	<5

Bemerkungen zu 6.1: *1 Zahlen beziehen sich lediglich auf 2 von 20 oberbayerischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberbayerischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*2 Meldungen der ROPf, RUF und RSCHW flossen vollständig in die Meldung an das StMI mit ein.

*3 Zahlen beziehen sich lediglich auf 6 von 9 oberfränkischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberfränkischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*4 Meldungen der niederbayerischen LRÄ flossen in die Meldung an das StMI ein.

Frage 6.2

Behörde	2018	2019	2020	2021	2022
ROB	0	0	0	0	0
LRÄ - Oberbayern *1	0	0	0	0	0
RNB	0	0	0	0	0
LRÄ - Niederbayern *4					
ROPf *2					
ROF	0	0	0	0	0
LRÄ - Oberfranken *3	0	0	0	0	<5
RMF	0	0	0	0	0
LRÄ - Mittelfranken	0	0	0	0	<5
RUF *2					
RSCHW *2					
Gerichtsärzte	0	0	0	0	0

Bemerkungen zu 6.2: *1 Zahlen beziehen sich lediglich auf 2 von 20 oberbayerischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberbayerischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*2 Meldungen der ROPf, RUF und RSCHW flossen vollständig in die Meldung an das StMI mit ein.

*3 Zahlen beziehen sich lediglich auf 6 von 9 oberfränkischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberfränkischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*4 Meldungen der niederbayerischen LRÄ flossen in die Meldung an das StMI ein.

Frage 6.3

Behörde	Beschreibung der Maßnahmen
ROB	Stillzimmer sind vorhanden
LRÄ - Oberbayern *1	Soweit gegeben im Einzelbüro oder in einem Ausweichbüro bzw. einem Umkleideraum
RNB	Bisher kein Bedarf
LRÄ - Niederbayern *4	
ROPf *2	
ROF	Es steht ein separater Raum zur Verfügung
LRÄ - Oberfranken *3	In allen Behörden steht ein separater Raum, z. B. Sanitätsraum zur Verfügung
RMF	Im Bedarfsfall wird individuelle Lösung ermöglicht
LRA - Mittelfranken	Es steht Eltern-Kind-Büro, Sozialraum mit Liege oder individuelle Lösungen zur Verfügung
RUF *2	
RSCHW *3	
Gerichtsärzte	Individuelle Lösungen bei Bedarf

Bemerkungen zu 6.3: *1 Zahlen beziehen sich lediglich auf 2 von 20 oberbayerischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberbayerischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*2 Meldungen der ROPf, RUF und RSCHW flossen vollständig in die Meldung an das StMI mit ein.

*3 Zahlen beziehen sich lediglich auf 6 von 9 oberfränkischen LRÄ; die Meldungen der übrigen oberfränkischen LRÄ flossen in die Meldung des StMI mit ein.

*4 Meldungen der niederbayerischen LRÄ flossen in die Meldung an das StMI ein.

Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales (StMD)

Frage 4.1

Schwangerschaften seit 1. Jan. 2018 (aufgeschlüsselt nach Jahren):

Errichtung des StMD am 18. Nov. 2018. In den fraglichen Jahren wurden jeweils weniger als 5 Schwangerschaften angezeigt.

Frage 4.2

Wie viele Personen haben gemeldet zu stillen?

Keine.

Frage 5.1

In wie vielen Fällen wurde eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und in wie vielen Fällen wurde der Personalrat eingebunden? (aufgeschlüsselt nach Fallgruppen und Jahren)

in jeweils weniger als 5 Fällen.

Frage 5.2

In wie vielen Fällen wurde die Tageshöchst Arbeitszeit von schwangeren oder stillenden Müttern überschritten

In den Jahren 2018 und 2020 in keinem Fall; in den Jahren 2019, 2021 und 2022 in jeweils weniger als 5 Fällen. Schwangere Beschäftigte und deren Vorgesetzte werden auf die Tageshöchst Arbeitszeit hingewiesen. Sofern diese überschritten wurde, geschah das freiwillig.

Frage 5.3

In wie vielen Fällen wurde Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet?

In den Jahren 2018, 2020 und 2021 in keinem Fall; in den Jahren 2019 und 2022 in jeweils weniger als 5 Fällen. Schwangere Beschäftigte und deren Vorgesetzte werden auf das Verbot der Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit hingewiesen. Sofern solche geleistet wurde, geschah dies freiwillig.

Frage 6.1

In wie vielen Fällen wurde nach Meldung der Schwangerschaft ein Gespräch über weitere Anpassungen der Arbeitsbedingungen angeboten

in jeweils weniger als 5 Fällen. Seit der Coronapandemie werden Beschäftigte nach Anzeige der Schwangerschaft angehalten, für die Zeit bis zum Beginn des Mutterschutzes den Aufenthalt im Dienstgebäude auf das Notwendigste zu beschränken und von der Homeoffice-Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Frage 6.2

In wie vielen Fällen wurde während der Schutzfristen eine Arbeitsleistung erbracht (aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Jahren)

Keine.

Frage 6.3

Wie wird das Stillen ermöglicht?

Ein Zimmer ausgestattet mit Liege steht u.a. für das Stillen zur Verfügung.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.